Pößnecker Stadtanzeiger

mit Einlage

Amtsblatt der Stadt Pößneck

Jahrgang 14 | Freitag, den 14. Dezember 2007 | Nummer 12

Pastell: Theo Böttcher - Repro: Foto Peterlein

Lesen Sie heute

Amtlicher Teil
(eingelegtes Amtsblatt)
* Einleitung Raumordnungsverfahren Ortsumfahrung Rockendorf / Krölpa / Pößneck-Nord
* Aus dem öffentlichen Teil der Beratung des Haupt- / Finanzausschusses vom 27.09.2007
* Beschlüsse der öffentlichen Teile der Sitzung des technischen Ausschusses vom 09.10. / 11.10.2007
* Aus dem öffentlichen Teil der Sitzung des Sozialausschusses vom 06.11.07
* Aus der öffentlichen Stadtratssitzung Nr. 35/2007 vom 11.10.2007
* Aus dem öffentlichen Teil der Beratung des Haupt- / Finanzausschusses vom 08.11.2007
* Information des Einwohnermeldeamtes zur Beantragung neuer Personal- bzw. Reisedokumente
* Maschinelle Straßenreinigung

Nichtamtlicher Teil
* 536. Lichterfest in Pößneck
* Image-Befragung 2007 - Einzelergebnisse der Fragen 12, 13 und 14 (Teil 3)
* Entwurfswettbewerb für neues Logo und neuen Slogan für Pößneck bis 08.01.08 verlängert
* Neuauflage Informationsbroschüre der Stadt Pößneck
* Stadtarchiv übernimmt Akten des VEB Rotasym
* Dreckspatz des Monats
* Familiennachrichten
* Knapp 450 Besucher bei Erstaufführung des Filmes "Pößneck - GROSS & klein Gedrucktes'"
* Luftballonwettbewerb vom Stadtfest 2007 ausgewertet
* 6. Pößnecker Museumsnacht fand großen Anklang
* Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr
* FFW sucht Zeitzeugen
* „Musik in der Literatur" mit Michael Grosse
* Bilke-Adventskalender 2007
* Neue Ausstellung im Stadtmuseum „Engel die uns begleiten"
* Ausstellungskalender des Stadtmuseums
* Weihnachtskonzert mit Chören aus Pößneck und Umgebung am 16.12. in der Stadtkirche
* Neujahrskonzert am 6. Januar 2008 in der Shedhalle mit Melodien aus aller Welt
* Öffnungszeiten Stadtbad zum Jahreswechsel
* Veranstaltungstipps Pößneck und Umgebung
* Rudolstadt feiert 16. Altstadtfest: Andrea Berg, Silly mit Anna Loos und Cora sind musikalische Höhepunkte
* Raniser Faschingsverein startet in die närrische Jahreszeit
* Kartenvorverkauf im Fremdenverkehrsamt
* Thüringer Wald Card 2008 mit erfreulichen Veränderungen für Nutzer
* Informationen der Stadtbibliothek
* Schulnachrichten
* Kirchliche Nachrichten
* Vereine und Verbände informieren
* Zum Schluss einige statistische Angaben aus Ämtern der Stadtverwaltung

Liebe Pößnecker Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Besucherinnen und Besucher,

der Glanz unzähliger Lichter, der Duft des Tannengrüns, Glühweins und leckerer Backwaren, bekannte Melodien und helles Kinderlachen werden uns in den nächsten Wochen verzaubern.
Auch unsere Vereine und Gruppen haben sich wieder mancherlei einfallen lassen, um Sie auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen.
Auf unserem schönen Markt wurde durch die Mitarbeiter des Bauhofes der Weihnachtsbaum aufgestellt und am Rathaus die Weihnachtsbeleuchtung angebracht.
Es ist die Zeit des Advents. Ich wünsche Ihnen, dass Sie in dieser Zeit in unserer Stadt nur Wohlergehen, viele gute Begegnungen und schöne Erlebnisse erfahren!
Die Kirche bezeichnet den Advent als eine Zeit "freudiger Erwartung". Warten ist eine Haltung, zu der die Adventszeit uns immer wieder auffordert. Ist diese Zeit eher eine Zeit des "Erwartens" oder eine Zeit der "Erwartung"?
Beide Wörter mögen ähnlich lauten, drücken aber doch oftmals etwas vollkommen Verschiedenes aus. Mit dem Wort "Erwarten" kann man in Bildern seine Vorstellungen niederschreiben. In „Erwartung sein" dagegen klingt offen für das Unvorhergesehene, ist werbend, einladend: „Ich erwarte dich!" z. B. ist keine Forderung, sondern ein ganz offenes „Ich bin da, ich erwarte dich!".

Foto: Peterlein

Andrea Schwarz schreibt dazu in ihrem Gedicht

„Das andere Fest"

Ich habe auf das Licht gewartet
aber vielleicht ist das Warten schon das Licht
ich habe auf die Erfüllung gewartet
aber vielleicht ist die Sehnsucht schon die Erfüllung
ich habe auf die Freude gewartet
aber vielleicht waren die Tränen schon das Zeichen des Lebens
ich habe auf Gott gewartet
und ein Kind kommt zur Welt.

In der Vorweihnachtszeit liegt der Akzent in der Stille und in der inneren Einkehr. Der Advent will das Leben verlangsamen, er will Zeit und Raum bieten, in denen die unerfüllten Sehnsüchte der Menschheit nach Frieden und Versöhnung gespürt werden können.
Die Kommerzialisierung des Weihnachtsgeschäftes steht daher leider in einem Widerspruch zu dieser ursprünglichen Bedeutung der Adventszeit.
Nehmen Sie sich einmal etwas Zeit und lassen Sie sich von der Vorfreude auf Weihnachten anstecken.
So wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine glänzende und besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest sowie ein friedliches und gesundes Jahr 2008.
Ich würde mich sehr freuen, Sie und Ihre Gäste am Heiligen Abend zum 536. Lichterfest auf dem Pößnecker Marktplatz willkommen zu heißen.

Herzliche Adventsgrüße

Ihr
Michael Modde
Bürgermeister

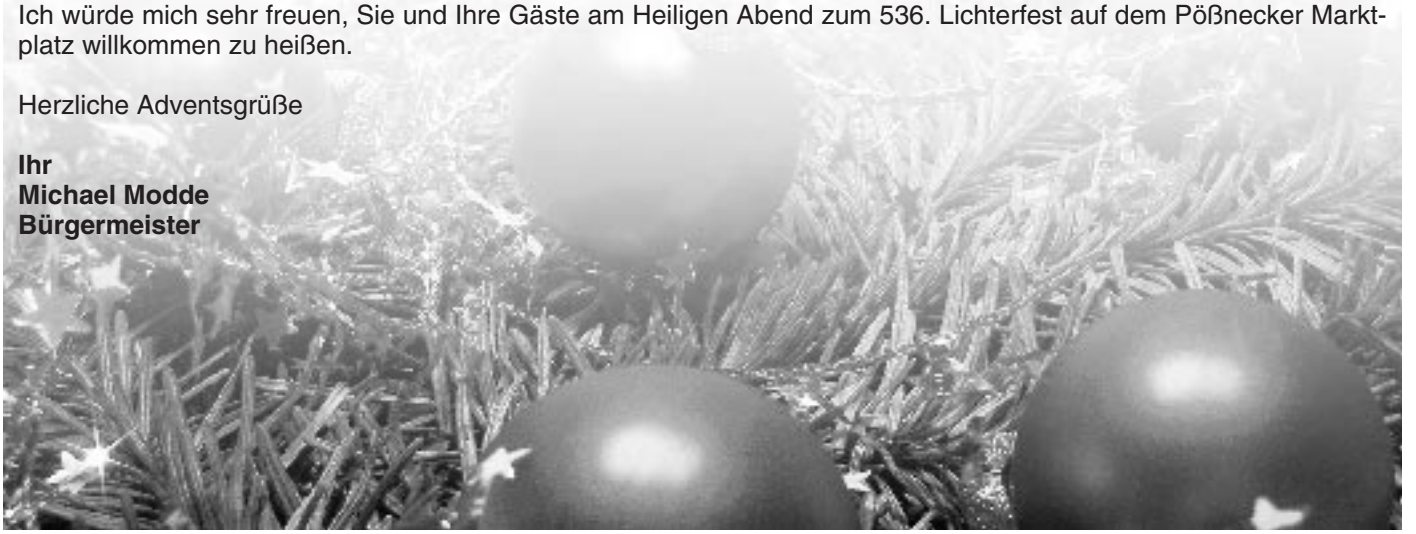


Foto: Peterlein, Gestaltung: GGP Media GmbH

536. Lichterfest in Pößneck am 24. Dezember 2007

Wenn anderswo die Familien schon gemütlich unterm Tannebaum sitzen oder sich den Weihnachtsbraten schmecken lassen, ziehen sich die Pößnecker noch mal die dicke Winterjacke an und macht sich auf den Weg. Spätestens dann, wenn Sie sich der Altstadt nähern, sind Sie nicht mehr allein. Denn auf dem Marktplatz versammeln sich Heiligabend tausende Menschen, um das Lichterfest zu feiern, nun schon zum 536. Mal.
Diese schöne Tradition geht auf das Mittelalter zurück. Die Leute nahmen, wenn sie zur Christmette gingen, Kerzen mit, denn Straßenbeleuchtungen gab es damals noch nicht. Später waren anstelle von Kerzen aber auch Laternen gebräuchlich. Wurden die Lichter zunächst nur für den Kirchgang verwendet, hat sich in Pößneck daraus der Brauch entwickelt, sich im Anschluss an die Christmette zum Lichterfest auf dem Markt einzufinden, sich mit Freunden und Bekannten zu treffen und „Ein frohes Fest" zu wünschen. Das ist auch heute noch so, und oft trifft man Leute, die schon lange Zeit nicht mehr in Pößneck wohnen oder die man das ganze Jahr nicht gesehen hat. Für viele beginnt Weihnachten erst mit dem Lichterfest.

Das Lichterfest in Pößneck

von Ursula Schellenberg

Was ist denn in Pößneck bloß
heute in der Altstadt los?
Laternen huschen durch die Straßen,
kommen aus Häusern und aus Gassen.

Am Marktplatz steht man dicht an dicht
manch einer trägt ein helles Licht
in der Laterne rund und bunt.
Das Christkind kommt, so tut man´s kund.

Ansprache und ein Bläserchor
lobpreisen diese Stunde.
Und "gleich kommt der Weihnachtsmann",
hört man aus Kindermunde.

Kommt er mit Kutsche oder Schlitten,
oder vielleicht sogar geritten?
Doch all das war nicht sein Begehr.
Diesmal bringt ihn die Feuerwehr.

Es ist ein Geschubse und Gedränge.
Dem Weihnachtsmann wird es gar enge.
Ob Rute oder ob Gedicht,
er nimmt die Kinder in die Pflicht.

Ist die Bescherung dann vorüber,
singt man gemeinsam Weihnachtslieder.
"War das heut wieder einmal schön",
so hört man´s beim nach Hause gehen.

Auch wir gingen vor Jahren gerne
mit unserm Sohn zum Marktplatz hin.
Stolz trug er die Laterne
mit einer kleinen Kerze drin.

Erinnerung, so ist das eben,
behält man für sein ganzes Leben.
Die Vorfreude, die war das Beste
bei jedem Gang zum Lichterfeste.

Auch im Jahre 2007 wird - wie nun schon seit 1996 - das Friedenslicht zu Weihnachten nach Pößneck gebracht. Entzündet in der Geburtsgrotte Jesus in Bethlehem, von dort nach Österreich und dann in viele europäische Länder gebracht, soll es an die Weihnachtsbotschaft erinnern, in der bei der Geburt Christi den Menschen der Frieden versprochen wurde. Mitglieder der "Jungen Gemeinde" tragen das Friedenslicht während des Programms aus der Kirche zur Festbühne. Nehmen Sie sich das Friedenslicht vom Pößnecker Marktplatz mit in Ihre Weihnachtsstube (bitte Kerze mitbringen).

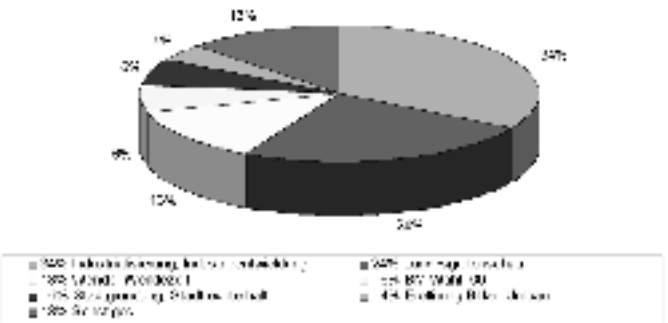
Ursula Melle
Fremdenverkehrsamt

Nachrichten aus dem Rathaus

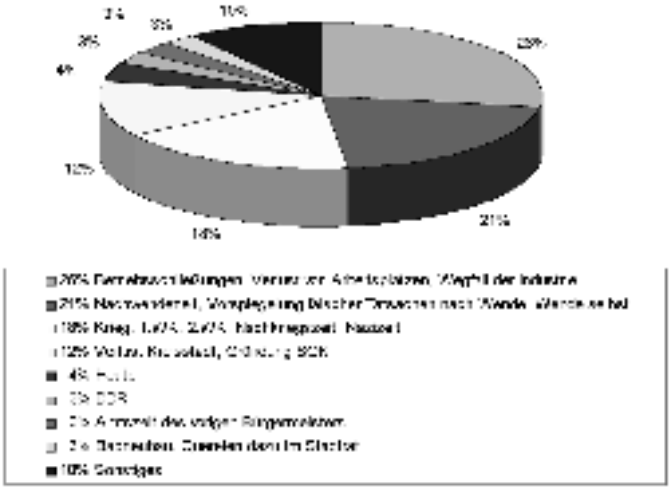
Die beste Zeit für Pößneck? Die liegt noch vor uns.

Image-Befragung 2007 – Einzelergebnisse der Fragen 12, 13 und 14 (Teil 3)

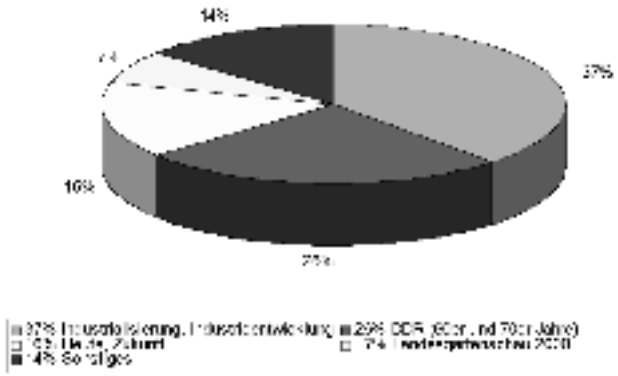
Wie in den vergangenen Stadtanzeigern begonnen, stellen wir Ihnen hier und in den folgenden Ausgaben die Ergebnisse der diesjährigen Meinungsumfrage zum Image unserer Stadt vor (Umfrage vom August 2007). Wir gehen nicht der Reihe nach vor, sondern gruppieren Fragen nach innerem Zusammenhang und aktuellem Anlass. In den letzten Nummern bereits präsentiert fanden Sie zum einen die Ergebnisse zu den Fragen neues Logo/ neuer Slogan für Pößneck. Anlass war der im Oktober ausgelobte Entwurfswettbewerb zur Gestaltung eines neuen Logos/ Slogans. Zum anderen stellten wir die Meinungen zum Gesamtbild von Pößneck vor: Was ist das Besondere an der Stadt, wodurch wurde dies im Wesentlichen geprägt und wohin wünschen sich die Einwohner die Entwicklung der Stadt. Anlass dafür war der jüngst uraufgeführte Imagefilm der Stadt, in dem einiges aus den Antworten auftauchte.
Heute geht es um die Fragen 12, 13 und 14: Welches historische Ereignis halten die Pößneckerinnen und Pößnecker für das Wichtigste für ihre Stadt? Welches war die beste Zeit, die Pößneck je erlebte? Und welches war der Tiefpunkt? Wir nehmen die Vorweihnachtszeit und den Jahreswechsel zum Anlass, uns auch in dieser Hinsicht zu besinnen. Über Vergangenes nachdenken, alte Bilder anschauen, mit Verwandten und Freunden in Erinnerungen kramen - gehört das bei Ihnen auch zur Weihnachtszeit?
Als wichtigstes historisches Ereignis nannte die Mehrheit, nämlich 34 % der Umfrageteilnehmer, die Industrialisierung und die Industrieentwicklung seit dem 19. Jahrhundert. Das zeigt erneut, wie stark die industriegeschichtliche Prägung der Stadt auch in den Köpfen ihrer Einwohner verankert ist. Die Landesgartenschau im Jahr 2000 kam auf Rang 2 (24 %). Die politische Wende 1989 wurde in 13% der Antworten genannt, dann folgten gleichauf mit je 6 % der Stimmen die Stadtgründung sowie die Bürgermeisterwahl im vergangenen Jahr als wichtigste historische Ereignisse. Immerhin 4 % der Antwortenden hielten den Umbau der Bilke zur neuen Stadtbibliothek für das wichtigste Ereignis für die Stadt. Unter Sonstiges zusammengefasst sind u. a. der „Neubau Pößneck Ost" und „der Sturz der Diktatur nach 1945". Die Verteilung im Überblick:



Welches war der Tiefpunkt von Pößneck, fragten wir unter Nummer 14 des Fragebogens. Zu 26 % antworteten Sie: die Betriebsschließungen, der Verlust von Arbeitsplätzen und der Zusammenbruch der Pößnecker Industrie nach der Wende, insbesondere des VEB Rotasym. Die Wende selbst und die nachfolgende unsichere Situation, in der wir Ossis auch gezwungen waren, ein völlig neues „Lebens - 1x1" zu lernen angesichts des neuen Gesellschaftssystems, neuer Gesetzesregeln, neuer Währung, neuer gesellschaftlicher Spielregeln, dies war für 21 % der Antwortenden die kritischste Zeit für die Stadt. Kriege, Nachkriegs- und Nazizeit wurden zu 18 % genannt. Mit immerhin 12 % zu Buche schlug der Verlust des Kreisstadtsitzes. Weitere Aspekte zeigt die folgende Grafik:



Gefragt nach der besten Zeit, die Pößneck je erlebte, antwortete die Mehrheit wiederum mit Hinweis auf die Periode der Industrialisierung: Den Zeitraum zwischen 1800 und 1935 nannten 37 % der Antwortenden als die Hoch-Zeit der Stadt. Mit 26 % der Nennungen folgten dann die 60er und 70er Jahre der DDR. 16 % der Umfrage-Teilnehmer halten die heutige Zeit oder aber eine noch in der Zukunft liegende kommende für die beste Zeit für Pößneck. Unter Sonstiges zusammengefasst sind u. a. die Antworten „Mittelalter“, „Kreisstadtzeit“ oder auch „Ich bin zu jung für die Frage.“. Die Ergebnisse im Überblick:



Die beste Zeit Pößnecks liegt noch vor uns - vielleicht ist an diesem Urteil ja etwas dran. Immerhin: Die aktuelle und kommende Zeit gestalten wir selbst mit. Wie gut sie wird, liegt auch in unseren Händen. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen, uns allen, ein tatkräftiges und gutes Jahr 2008.

Herzlich, Ihre
Dr. Julia Dünkel
Kulturamtsleiterin

Neuauflage der Informationsbroschüre der Stadt Pößneck

Aktuell entsteht eine neue Version der Informationsbroschüre der Stadt Pößneck. Finanziert wird die Broschüre wie bereits der Vorgänger über Anzeigen von regional ansässigen Unternehmen und Privatpersonen, denen wir an dieser Stelle herzlich für ihre Unterstützung danken. Die Anzeigenakquise durch die BVB-Verlagsgesellschaft mbH wurde zum 2. November abgeschlossen.
Mit Rücksicht auf den aktuellen und noch bis zum 7. Januar 2008 verlängerten Entwurfswettbewerb für ein neues Logo mit Slogan für die Stadt Pößneck (s. Hinweis in dieser Ausgabe des Stadtanzeigers) rechnen wir mit einem Erscheinungsdatum der Broschüre im Frühjahr. Die Neuauflage soll auf dem Titelblatt das neue Logo enthalten. Wir bitten Sie dafür herzlich um Ihr Verständnis.

Dr. Julia Dünkel
Kulturamtsleiterin

Neues Logo und neuer Slogan für Pößneck

Entwurfswettbewerb verlängert bis 7. Januar 2008

In der Oktoberausgabe des Stadtanzeigers riefen wir Sie zu einem Entwurfswettbewerb auf mit dem Ziel, Vorschläge für das neue Pößneck-Logo und einen passenden Slogan, also eine schlaglichtartige Kurzbotschaft, die die Stadt charakterisiert, zu unterbreiten.
Bis zum Ablauf der zunächst vorgesehenen Frist zum 15. November beteiligten sich 25 Personen mit 107 Vorschlägen für einen Slogan, die in 73 Fällen mit einem Logo-Entwurf kombiniert sind. Herzlichen Dank Ihnen allen für die gute Resonanz und die vorgelegten kreativen Ideen.
Um insbesondere den Meisterschülern im Fach Druck und Medientechnik am Pößnecker Zweig des Staatlichen Berufsbildungszentrums Saale-Orla die Möglichkeit der Beteiligung zu geben, haben wir uns entschlossen, die Laufzeit des Entwurfswettbewerbs bis zum 7. Januar zu verlängern. Ausgehend von den Ergebnissen der diesjährigen Imagebefragung soll das neue Logo ja Bezug nehmen auf den Pößnecker Schwerpunkt im Druckgewerbe / in der Buchherstellung. Da wäre es schade, jene ungefragt zu lassen, die sich meisterlich damit befassen. Die Meisterschüler sind wegen des Blockunterrichts nur zeitweise in Pößneck, weshalb der Bitte um Fristverlängung gefolgt wird.
Ich bitte alle bisherigen Einsender um Verständnis.
Eine unabhängige Jury wird alle eingesandten Entwürfe Mitte Januar begutachten und eine Empfehlung aussprechen. Die Entscheidung für das neue Logo wird ein städtisches Gremium treffen. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Dr. Julia Dünkel
Kulturamtsleiterin

Unternehmensgeschichte gerollt

Stadtarchiv übernimmt Akten des VEB Rotasym und seiner Vorgänger sowie anderer Betriebe

Von OTZ-Redakteur Marius Koity

Pößneck. Das Pößnecker Stadtarchiv hat einen größeren Posten Unterlagen aus dem Archiv der insolventen Pößnecker Weiterbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft mbH (PWBG) übernommen. Es handelt sich um 197 Rollen vor allem mit Bau-, Lage- und Nutzungsplänen unterschiedlicher Art, technische Unterlagen zahlreicher Maschinen sowie Berichten und Geschäftspost des ehemaligen VEB Rotasym Pößneck und früherer Betriebe auf dem Rotasym-Gelände wie Fischer & Seige und Siegel & Schütze. Hinzu kommen Materialien über weitere ehemalige Pößnecker Betriebe wie die Volltuch- oder die Lederwerke aus DDR-Zeiten und ihre Vorgänger. Einige Papiere beziehen sich auf auswärtige Betriebsteile und Ferienheime der einstigen hiesigen Unternehmen, etwa in Neustadt und in der Harrasmühle. Den Bestand runden u. a. Unterlagen über private Immobilien der einstigen Pößnecker Unternehmer ab. Die ältesten Dokumente stammen vom Ende des 19. Jahrhunderts, die jüngsten sind keine zwanzig Jahre alt.
Die Unterlagen wurden in mehrmonatiger und mühevoller Kleinarbeit gesichtet und sortiert und schließlich in einem 72-seitigen Findbuch erfasst, informierte Dr. Julia Dünkel, Leiterin des städtischen Kulturamtes, bei der Übernahme des Bestandes. Die Mühe hatten sich Holger Liebscher, Mitarbeiter der Grundstücks- und Wohnungsgesellschaft Pößneck/Triptis mbH, sowie Steffen Böttcher und Ralf Conrad, Ein-Euro-Jobber und Kursanten der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) in Pößneck, gemacht. Liebscher, der schon in den 90er Jahren als ABM-Kraft Rotasym-Unterlagen aufgearbeitet hatte, vollendete gewissermaßen sein Werk. “Hier sind Werte geschaffen worden, dankte Dünkel den drei Männern für ihre Arbeit und bescheinigte ihnen eine “Leidenschaft”, die “nicht selbstverständlich” sei.
Die Unterlagen, die nun im Stadtarchiv eingesehen werden können und weiter ausgewertet werden sollen, seien für Pößneck nicht nur bau-, sozial- und unternehmenshistorisch interessant, so Dünkel. So würden auch über das bekannte Beispiel des Vogel-Verlages hinaus aufzeigen, dass Pößnecker Firmen einst richtig international vernetzt waren.

Der neue Bestand sei eine gute Ergänzung des wirtschaftsgeschichtlichen Schriftgutes im Stadtarchiv, zumal die städtischen Quellen nur den kommunalen Blick auf das Geschehen dokumentieren. Außerdem würde der Inhalt der 197 Rollen ein neues langfristiges Projekt der Stadt unterstützen: Die bislang gesammelten Unterlagen über ehemalige Betriebe in der Stadt sollen zu einem unternehmensgeschichtlichen Archiv aufgebaut werden, so Dünkel. Dieses Archiv sollen aber nicht nur die bekannten Bestände speisen, die Kulturamtsleiterin setzt auch auf Akten, die noch unbekannt oder nicht öffentlich zugänglich sind. „Unternehmensbezogene Akten bitte nicht vernichten!", wendet sie sich an Unternehmer und sonstige Besitzer solcher Bestände, die vor der Vernichtung einer Prüfung durch das Stadtarchiv überlassen werden sollten.
Lohn- und Gehaltsunterlagen des VEB Rotasym und seiner Vorgänger würden die 197 Rollen nicht enthalten, stellte Stadtarchivarin Christel Ziermann klar. Wer solche Unterlagen etwa für seine Rente suche, bekomme im Stadtarchiv allerdings Hinweise darüber, wo diese liegen.

Dreckspatz des Monats

Neben großen Schmutzecken sind es oft die kleinen Abfälle, über die wir uns ärgern. Dazu gehören Zigarettenkippen und Kaugummireste, die sich schlecht aufkehren bzw. beseitigen lassen.
Ist der Kaugummi neu, trägt man sich diesen dann vielleicht mit in die Wohnung - und er klebt dann dort an vielen Stellen.
Leider werden immer wieder viele Kippen weggeworfen, Kaugummi wird einfach auf die Straße gespuckt. In der Stadt stehen aber ausreichend Abfallbehälter dafür bereit, die man auch nutzen sollte. Sauberkeit fängt bei kleinen Dingen an.

Erscheinungstag der nächsten Ausgabe:

Freitag, 18. Januar 2008

Redaktionsschluss:

Mittwoch, 09. Januar 2008, 12.00 Uhr

Familiennachrichten

Herzliche Glückwünsche zur "Diamantenen Hochzeit"

Herrn Alfred Wohlleben und Ehefrau Gisela
am 15. November 2007
Herrn Waldemar Lange und Ehefrau Edeltraud
am 15. November 2007

Familiennachrichten November/Dezember 2007

Eheschließungen

30.10.2007 (in Pößneck) - Udo Wagner und Silvia Wagner geb. Richert

Sterbefälle

06.11.2007 (in Pößneck) - Johanna Meisel geb. Kirchner
17.11.2007 (in Wemburg) - Elisabeth Weise geb. Eska
18.11.2007 (in Bad Berka) - Ruth Jahn geb. Lorenz
27.11.2007 - Karlheinz Käding
27.11.2007 (in Pößneck) - Erna Arnold geb. Wagner
28.11.2007 (in Pößneck) - Reimar Neuparth
30.11.2007 (in Pößneck) - Christa Nenner
03.12.2007 (in Pößneck) - Herma Zille
Für die vorstehenden Veröffentlichungen liegt das Einverständnis vor.

Geburtstagsjubiläen

Es ist eine schöne Tatsache, dass die Menschen immer älter werden und oft bis ins hohe Alter aktiv am Leben teilnehmen. Immer mehr Senioren konnten wir in unserem Amtsblatt die Glückwünsche zum Geburtstag übermitteln.
Aufgrund der Tatsache, dass uns weniger Platz als bisher zur Verfügung steht, müssen wir von unserer Tradition abweichen, allen ab dem 75. Geburtstag zu gratulieren. Künftig werden nur noch alle ab dem 80. Geburtstag veröffentlicht.

Der Bürgermeister der Stadt Pößneck gratuliert im Namen der Stadt Pößneck nachträglich allen Geburtstagsjubilaren und wünscht ihnen alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit. Folgende seien stellvertretend genannt:

am 17.11.	Herrn Herbert Bindel	zum 87. Geburtstag
am 17.11.	Frau Charlotte Müller	zum 98. Geburtstag
am 18.11.	Frau Roswitha Dittmann	zum 82. Geburtstag
am 18.11.	Frau Irene Eckholdt	zum 83. Geburtstag
am 18.11.	Frau Ursula Feldmann	zum 80. Geburtstag
am 18.11.	Frau Anna Möller	zum 86. Geburtstag
am 18.11.	Herrn Hans Schaller	zum 82. Geburtstag
am 19.11.	Frau Ilse Rzehak	zum 85. Geburtstag
am 20.11.	Frau Eva Heckel	zum 80. Geburtstag
am 20.11.	Frau Käthe Illing	zum 89. Geburtstag
am 21.11.	Frau Irene Bader	zum 84. Geburtstag
am 21.11.	Frau Käthe Kister	zum 89. Geburtstag
am 21.11.	Frau Lilian Temmler	zum 84. Geburtstag
am 21.11.	Frau Ursula Walther	zum 81. Geburtstag
am 21.11.	Frau Ilse Ölschlegel	zum 81. Geburtstag
am 23.11.	Herrn Achim Puffe	zum 80. Geburtstag
am 23.11.	Frau Hella Romstedt	zum 84. Geburtstag
am 24.11.	Herrn Manfred Schwalbe	zum 82. Geburtstag
am 24.11.	Frau Eva Thumann	zum 80. Geburtstag
am 25.11.	Herrn Wilhelm Grell	zum 92. Geburtstag
am 25.11.	Frau Antonia Schlupeck	zum 83. Geburtstag
am 26.11.	Herrn Hans Beck	zum 88. Geburtstag
am 26.11.	Frau Hanna Büchner	zum 85. Geburtstag
am 26.11.	Frau Mathilde Harke	zum 80. Geburtstag
am 26.11.	Frau Hilda Nöthlich	zum 92. Geburtstag
am 26.11.	Herrn Walter Querengässer	zum 86. Geburtstag
am 27.11.	Frau Lotte Hellwig	zum 89. Geburtstag
am 27.11.	Herrn Gerhard Schimmelschmidt	zum 80. Geburtstag
am 28.11.	Herrn Rolf Runkel	zum 83. Geburtstag
am 29.11.	Frau Wanda Sachse	zum 82. Geburtstag
am 30.11.	Frau Elfriede Albrecht	zum 87. Geburtstag
am 30.11.	Frau Gertraude Hoser	zum 80. Geburtstag
am 01.12.	Herrn Günter Krause	zum 87. Geburtstag
am 01.12.	Frau Irmgard Mösch	zum 92. Geburtstag
am 01.12.	Frau Monika Paukert	zum 82. Geburtstag
am 01.12.	Frau Ingetraut Röhl	zum 82. Geburtstag
am 01.12.	Herrn Heinz Wachter	zum 88. Geburtstag
am 02.12.	Frau Lene Gleim	zum 85. Geburtstag
am 02.12.	Frau Ursula Ulitzsch	zum 87. Geburtstag
am 03.12.	Herrn Ludwig Arnold	zum 80. Geburtstag
am 03.12.	Frau Alice Baltzer	zum 87. Geburtstag
am 03.12.	Herrn Helmut Eismann	zum 84. Geburtstag
am 03.12.	Frau Marie Günther	zum 85. Geburtstag

am 03.12.	Frau Anneliese Meyer	zum 85. Geburtstag
am 03.12.	Frau Margot Petz	zum 87. Geburtstag
am 03.12.	Frau Maria Wagner	zum 80. Geburtstag
am 03.12.	Frau Marianne Wetzel	zum 96. Geburtstag
am 04.12.	Frau Edith Ermisch	zum 81. Geburtstag
am 04.12.	Frau Wiltrud Fleßa	zum 81. Geburtstag
am 04.12.	Herren Heinz Grabenstein	zum 89. Geburtstag
am 05.12.	Frau Marianne Kriebel	zum 90. Geburtstag
am 06.12.	Herrn Gerhard Hofmann	zum 88. Geburtstag
am 06.12.	Herrn Ernst Krzyzaniak	zum 94. Geburtstag
am 06.12.	Frau Alice Schneider	zum 83. Geburtstag
am 07.12.	Frau Maria Daum	zum 82. Geburtstag
am 07.12.	Frau Elly Häuser	zum 87. Geburtstag
am 07.12.	Herrn Heinz Kutschke	zum 81. Geburtstag
am 08.12.	Frau Hildegard Knobeloch	zum 82. Geburtstag
am 09.12.	Frau Erna Kröber	zum 84. Geburtstag
am 09.12.	Frau Lucie Pfeiffer	zum 83. Geburtstag
am 09.12.	Herrn Heinz Schumann	zum 87. Geburtstag
am 09.12.	Frau Helga Weißenborn	zum 85. Geburtstag
am 09.12.	Frau Anna Winge	zum 90. Geburtstag
am 09.12.	Herrn Alexander Wolf	zum 81. Geburtstag
am 10.12.	Frau Gisela Mothes	zum 82. Geburtstag
am 10.12.	Herrn Erich Rudolph	zum 97. Geburtstag
am 10.12.	Frau Elfriede Westphal	zum 88. Geburtstag
am 11.12.	Herrn Rolf Apel	zum 83. Geburtstag
am 11.12.	Frau Lieselotte Graul	zum 83. Geburtstag
am 11.12.	Herrn Josef Schöttner	zum 83. Geburtstag
am 12.12.	Frau Anneliese Härtel	zum 83. Geburtstag
am 12.12.	Frau Hildegard Schiborr	zum 86. Geburtstag
am 13.12.	Frau Margot Köhler	zum 84. Geburtstag
am 13.12.	Frau Else Schau	zum 95. Geburtstag
am 13.12.	Herrn Helmut Zunft	zum 89. Geburtstag
am 14.12.	Frau Edith Fritzsche	zum 84. Geburtstag
am 14.12.	Herrn Georg Schweinitz	zum 86. Geburtstag

Aktuelles aus Pößneck

Knapp 450 Besucher bei Erstaufführung des Filmes "Pößneck - GROSS & klein Gedrucktes"

Von OTZ-Redakteur Marius Koity

Die Stadt im Wandel, das sei besonders gut herausgearbeitet worden, schwärmte Adeltraud Schröter. "Schön!" lautete ihr abschließendes Urteil über den neuen Film "Pößneck - GROSS & klein Gedrucktes", der am Mittwoch, dem 28. November 2007 öffentlich erstaufgeführt wurde, und das war so kurz und bündig auch von vielen anderen der knapp 450 Besucher in der Shedhalle zu hören. "Gut!" sagten weitere Leute über den Film und kauften ihn gleich: 121 DVDs und Videokassetten wechselten nach der Premiere den Besitzer. 88 weitere Exemplare hatten Firmen und Einrichtungen für ihre Mitarbeiter und Kunden nach einer Vorpremiere für Förderer des Filmes und Partner der Stadt vorbestellt. So war am ersten Tag schon ein Fünftel der Auflage weg.

Dreißig Stunden Filmmaterial seien für die knapp 45 Minuten des Imagefilmes gedreht, gesammelt und geschnitten worden, gaben die Kameraleute Dieter Rexheuser und Michael Rischer von der Filmgesellschaft AVM aus dem vogtländischen Pausa zu verstehen. Sie sind mit Dr. Julia Dünkel, die den Text verantwortet, die Hauptautoren des im Auftrag der Stadt Pößneck produzierten Streifens. Dieser mischt Sequenzen, die von September 2006 bis September 2007 entstanden sind, gut mit historischen Aufnahmen hiesigen und fremden Ursprungs.

Der Film geht auf verschiedenste Aspekte der Pößnecker Geschichte und Gegenwart ein. "Bücher" und "Bürgersinn", "Industrieaufschwung" und "Stadtumbau" lauten Leitmotive, die einen Bogen aus der Zeit der Ersterwähnung 1252 bis in die Zukunft mit einem neuen Hallenbad spannen. Immer wieder nickten Zuschauer mit dem Kopf, wenn sie offensichtlich Selbsterlebtes dokumentiert sahen, etwa bei den Exportstoffen der Volltuchwerke oder der Pralinen-Handarbeit bei Berggold. Man tippte sich mit dem Ellbogen an, wenn man beim Osterspaziergang oder Brauereifest zu sehen war. Junge Leute grinsten, als mit einem 1.-Mai-Umzug das "ideologische Wortgeklingel" aus DDR-Zeiten illustriert wurde. Amüsiert haben Szenen eines Rollerrennens von 1959 und der Museumsnacht 2006. Eine der Überraschungen in diesem Film ist die Erinnerung an den Köstitzer Kinderzirkus, der 1945 bis 1947 bestand. Mancher hat erstmals schöne Blickwinkel und Details in der Stadt und an ihren Häusern wahrgenommen. Und von Selbstbewusstsein zeugt, dass die knapp 25-prozentige Arbeitslosigkeit von vor ein paar Jahren oder der gegenwärtige Einsatz für Demokratie des Aktionsbündnisses Courage nicht unerwähnt bleiben. Die Fülle der Bilder und Informationen gab einigen Zuschauern das Gefühl, dass der Film zu lang wäre. Andere wiederum hätten ihn gerne richtig abendfüllend gehabt.

Nicht nur Pößneckern hat der Film gefallen, auch Interessierte aus der Nachbarschaft und sogar aus Leipzig angereiste Pößneck-Fans gratulierten den Autoren sowie Bürgermeister Michael Modde. Einige Gäste der Premiere deckten sich gleich mit zwei oder drei DVDs ein, damit in den nächsten Tagen oder zu Weihnachten auch Brüder und Bekannte an Ost- und Nordsee ein Exemplar bekommen. So dürfte der Film sein Ziel erreichen.

Die DVD ist an folgenden Stellen in der Stadt erhältlich

* Fremdenverkehrsamt Pößneck im Glockenturm
* Foto-Peterlein
* OTZ-Geschäftsstelle
* Kreissparkasse Saale-Orla
  Geschäftsstellen Breite Straße und Pößneck-Ost
* GGP Media GmbH
* REWE-Center Pößneck-Ost
* Buchhandlung am Markt
* Buchhandlung Müller
* Fitness World-Club
* Extra Bau + Hobby
* Jeans House No. 1
* Fotostudio Jeziorowsky
* Hotel "Villa Altenburg"

Den ersten Film bekam Bürgermeister Michael Modde von Dieter Rexheuser und Michael Rischer von der Filmgesellschaft AVM.

Der Verkauf lief sehr gut an ...

Großes Interesse (und viel Genuss) am Informationsstand der Firma „Berggold".

Die Rosenkönigin Susann Schramm und Gerrit Junghans vom „Verein Pößneck attraktiver" beglückwünschen die Sieger des Blumenschmuckwettbewerbes, hier auf dem Foto Familie Pauli (am Markt - 2. Platz). Der 1. Preis ging an Familie Heine aus der Neustädter Straße, der 3. an Familie Kreische in der Breiten Straße.

Fotos: Peterlein, Koity (OTZ)

Stadtfest 2007: Luftballonwettbewerb ausgewertet

Siegerballon flog 425 km

Der Luftballonwettbewerb fand am 02.09.2007 anlässlich des Stadtfestes von Pößneck statt. Wir haben den Ballon gesucht, der am weitesten geflogen ist.
Es sind an diesem Tag 251 Ballons in den Himmel geschickt worden.
Es wurden 16 Karten an uns per 31.10.2007 ausgewertet. Die 3 weitesten Ballons wollen wir prämieren.

Platz 1: Niklas Mühlenberg; 07389 Ranis; Alter: 2
Der Ballon flog 425 km, bis nach Polen
Preis: LEGO "Harry Potter"

Platz 2: Jaqueline Hoog; 74722 Buchen; Alter: 11
Der Ballon flog 278 km.
Preis: großes Reittier mit 2 Handgriffen "Duck Rider Axel"

Platz 3: Gina Maria Berg; 95349 Thurrau; Alter: 6
Der Ballon flog 184 km.
Preis: Spiel "Hello English!"

Platz 4: Jannes Neudert, Pößneck, 152 km
Platz 5: Liesbeth Lehmann, Pößneck, 126 km
Platz 6: Jannik Hanelwann, Pößneck, 117 km
Platz 7: Rene Schade, Pößneck, 114 km
Platz 8: Jennifer Franzky, Pößneck, 93 km
Platz 9: Alex Hoffmann, Pößneck, 62 km
Platz 10: Janine Döpel, Pößneck, 62 km
Platz 11: Andrea Wuttke, Pößneck, 54 km
Platz 12: Kathleen Teupner, Pößneck, 53 km
Patz 13: Florian Spörl, Pößneck, 46 km
Platz 14: Moritz Müller, Pößneck, 48 km
Platz 15: Antonia Eißmann, Pößneck, 45 km
Platz 16: Lilly Rust, Pößneck, 37 km

Unter allen teilnehmenden Personen (abgeschickten Luftballons) haben wir zusätzlich noch 3 Preise ausgelost.

1. Platz: Philip Schmidt, Pößeck;
Preis: Umhängetasche mit 4 farbigen Finelinern
2. Platz: Jessica Kießling, Pößneck;
Preis: Kuscheltier "Schaf" mit 4farbigen Finelinern
3. Platz: Alicia Weithase, Pößneck;
Preis: Kuschelter "Tiger" mit 4farbigen Finelinern

Die Preisträger werden angeschrieben. Alle Preise liegen in der Hauptstelle in Pößneck, Straubelstraße 3 zur Abholung bereit.
Raiffeisen-Volksbank Saale-Orla eG
Jacqueline Schein

Sechste Auflage der Pößnecker Museumsnacht fand großen Anklang

von Karin Bergner und Karl-Hermann Röser

In diesem Jahr war es wieder einmal Hartmut Bergner, der diesmal als Dohlen-Triebner die Führung durch die Museumsnacht 2007 übernahm. Insgesamt begrüßte er bei den 13 Durchgängen etwa 650 Besucher und hieß sie im Namen der 14 Laienschauspieler herzlich willkommen zur 6. Museumsnacht". Die Reise in die Geschichte der Stadt Pößneck beinhaltete fünf Szenen und dauerte jeweils etwa 90 Minuten. So lange haben die Durchgänge in den Vorjahren noch nie gedauert. Einerseits beinhaltete diese Museumsnacht recht lange und aufwändige Szenen, andererseits wollten die Museumsnacht-Akteure ihre wachsende Anhängerschar nicht enttäuschen und erhöhten die Durchgangsstärke auf über 50 Teilnehmer. Diese Menge will durch das Rathaus und das Museum geschleust und platziert werden. Eine andere Lösung, die Erhöhung der Durchgangszahlen von 12 auf 18 und damit von zwei auf drei Wochenenden ist nicht praktikabel. Der größte Teil der Darsteller steht voll im Berufsleben und hat mitunter nur 30 Minuten Zeit, um sich vom Platz hinter dem Ladentisch für den Platz auf der Bühne vorzubereiten. So wird es auch bei den kommenden Museumsnächten Interessenten geben, die keine Karten bekommen. Auch aus diesem Grund wurden wieder alle Szenen in hunderten Fotos und auf Digitalvideokassetten festgehalten. Die demnächst für einen Unkostenbeitrag angebotene DVD soll auch die über 100 Interessenten, die in diesem Jahr keine Karten bekamen, entschädigen. Nachdem sich der Führer durch die Museumsnacht als Friedrich Triebner mit seiner handzahmen Dohle Frieda den Gästen vorgestellt hatte, nahm der als Dohlen-Triebner bekannte Schausteller und Naturheiler die Besucher mit in die Vergangenheit Pößnecks. Die erste Szene war mit „Domus meritricum - das Haus neben der Pfarrei" überschrieben.

Vikar Kirsten ärgert sich darüber, dass sich die mater meretricum, Marthe Kellner, vor der Messe auf dem Kirchplatz sehen lässt. Das Gespräch kommt auf den erst seit kurzem in Pößneck weilenden Michel Töllkop und dessen fanatische Ansichten in religiösen Dingen, die auch beim Vikar auf strikte Ablehnung treffen. Beim Aufeinandertreffen mit der Hurenwirtin eskaliert die Situation und Vikar Kirsten ist schließlich froh, dass Töllkop auf eine Pilgerreise gehen will. Als der Augsburger Kaufmann Härtung eintrifft zeigt sich, dass Frömmigkeit und Fleischeslust auseinander klaffen. 1515 wurde das Hurenhaus wegen mangelnden Bedarfs wieder geschlossen.

Nach dem Applaus führte der Dohlen-Triebner die Museumsnachtfreunde in den Rathaussaal. Dort saß bereits der Schuhmacher Christoph Adler mit seiner Braut Christinchen. Während des Siebenjährigen Krieges ließ Friedrich II. mit allen Mitteln Soldaten anwerben. So auch in Pößneck, wo ein preußischer Offizier mit seinem Adjutanten in einem Wirtshaus auf Christoph Adler und dessen Braut Christinchen trifft. Obwohl Adler schon in Coburg im Herzoglichen Landesregiment gedient hat, setzt der preußische Hauptmann alles daran, ihn in die Preußische Armee zu pressen. Nach Einschüchterungen und mehreren Schnäpsen ist es nicht mehr schwer, dem jungen Burschen die Hand bei der Unterschritt zu führen. Als draußen preußische Militärmusik zu hören ist, muss Adlers Braut zusehen, wie ihr künftiger Ehemann fortgeschleppt wird.

Nach Szenenende wurden alle in Manier des preußischen Hauptmanns mit „Alles auf und mir nach, zack, zack!" aufgefordert, mitzukommen. Es ging in eine Amtsstube des Rathauses im Jahre 1618 und das Publikum wurde Zeuge von dunklen Machenschaften. Lederhändler Gruber aus Nürnberg kommt ins Pößnecker Rathaus, um ein Päckchen abzugeben. Als der Stadtrat, und Kämmerer Götze dabei erfährt, dass Gruber beim Gerber Fischer Leder kaufen will, nutzt dieser die Gelegenheit

aus, um selbst als Lohgerber von dem Handel zu profitieren. Götze warnt den Händler vor Fischer, indem er behauptet, dieser würde minderwertige Häute verarbeiten. Daraus ergibt ich eine handgreifliche Auseinandersetzung zwischen Fischer und Götze und die Drohung Fischers, dass sich alles rächen würde. Kurze Zeit später kündigt der Herzog von Coburg in einem Schreiben eine Überprüfung der Stadtkämmerei an und verhängt gegenüber dem Schreiber Beyer und Kämmerer Götze bereits im Vorfeld eine hohe Geldstrafe wegen deren undurchsichtigen Amtsführung. Hektisch versucht Götze, alle Unterlagen so zu manipulieren, dass bei der Revision nichts Schlimmeres aufgedeckt wird. Am Ende bleibt eine Lehre, die Gültigkeit bis heute hat.
Der Ausruf „Alles rächt sich!" durch den Gerber Fischer wurde benutzt, um den Zuschauern der ersten drei Reihen verständlich zu machen, dass sie bei der vierten Szene in den letzten Reihen sitzen. Die Wohnung des Mietschuldners Spindler war auf der gegenüberliegenden Seite des Raumes aufgebaut.
Der Pößnecker Zimmermeister Spanaus will mit Unterstützung durch Amtsdiener Erfurth Mietrückstände bei Familie Spindler in Wernburg, wo Spanaus ein Haus besitzt, eintreiben. Nach preußischem Recht, und Wernburg gehörte zu Preußen, beschlagnahmen Spanaus und Erfuth Gegenstände in Höhe der Mietrückstände. Dabei kommt es fast zu Handgreiflichkeiten, als Spindler angetrunken aus dem Wirtshaus nach Hause kommt. Überhaupt entfaltet die Szene ein amüsantes Bild, zumal die neugierige Nachbarin Schröter in ihrem Element ist, wenn es um Tratsch und Klatsch geht. Gerichtsakten belegen, dass Spindler, der sich an den beschlagnahmten und in einem Schrank verschlossenen Gegenständen unter Aufbrechen eines Siegels vergriff, vom Amtsgericht Rudolstadt zu sechs Wochen Haft verurteilt wurde.
Von da aus ging es über Treppen zur letzten Szene der Museumsnacht 2007. Diese spielte im Jahr 1531 und zeigte, wie Pößneck zu seiner schönen Rathaustreppe kam.
Der Bürgermeister von Pößneck gewinnt den einheimischen, damals bekannten Baumeister Nickel Bischoff für den Bau einer repräsentativen Rathaustreppe. Alle Bedingungen des Baumeisters hinsichtlich der Durchführung, des Materials und eines besonderen Bindemittels werden erfüllt. Allerdings ist der Bürgermeister immer wieder bestrebt, sich selbst mit dem Bau der Treppe ein Denkmal zu setzen. Vor den Augen des Publikums entsteht Schritt für Schritt die Rathaustreppe. Als der Mittelstein eingesetzt ist, wird ein hinein gemeißelter Spruch enthüllt, der bis heute Gültigkeit hat und es wird Richtfest gefeiert, zu dem der Bürgermeister auch das Publikum einlädt. Nach jeweils etwa 90 Minuten hatten es die 14 Darsteller geschafft und nahmen an der Rathaustreppe Aufstellung zum Abschlussbild. Das Publikum bedankte sich mit reichlich Applaus und fast alle warfen vor dem Verlassen des Rathauses einen kleineren oder auch größeren Geldbetrag in einen Topf. So kam ein zusätzlicher Spendenbetrag zusammen, der in neue Kostüme investiert wird. Die Mitwirkenden der Museumsnacht bedanken sich für die Unterstützung bei der Kreissparkasse Saale-Orla, der Rosenbrauerei Pößneck, dem Gewerbeverband Pößneck, der Raiffeisen-Volksbank Saale-Orla e. G., dem Pößnecker Stoffladen, Inh. I. Schmidt, dem Frisörsalon Chr. Sterger, der Stadtverwaltung Pößneck, der Fa. Öko-Syst. Pößneck, dem Restaurant "Am Stadttor", dem Kinderwagenparadies, Inh. P. Guth, Frau H. Schmidt vom Werksverkauf "Berggold", der Möbelwelt Grünau Oppurg, Herrn Bügener von der Fa. Wiesenhof und vielen anderen kleinen und großen Helfern, die zum Gelingen der diesjährigen Museumsnacht beigetragen haben.

Hartmut Bergner begrüßte als Friedrich Triebner, genannt der Dohlen-Triebner, die Besucher und führte durch die fünf Szenen.

Hans Walter Enkelmann und Karl-Hermann Röser spielten in der Szene „Domus meretricum – das Haus neben der Pfarrei" den Michel Töllkop und den Vikar Kirsten.

Ebenfalls in dieser Szene waren Christel Ziermann als Marthe Kellner, die mater meretricum, und Jürgen Gottstein als Kaufmann Hartung zu sehen.

In der Szene „Werbung des Schuhmachers Christoph Adler zur preußischen Armee" spielt Ursula Melle die Braut Christinchen und Lutz Blumenstein den Schuhmacher Christoph Adler.

In der gleichen Szene spielt Ulrich Pfister einen Preußischen Offizier und Gerhard Ernst die Rolle seines Adjutanten.

„Dunkle Machenschaften“ hieß die dritte Szene. Jürgen Gottstein spielt den Lederhändler Gruber aus Nürnberg und Karl-Hermann Röser den Kämmerer Götze.

Helmut Peterlein spielt in der gleichen Szene den Schreiber Beyer. Er ist über das Angebot des Kämmerers entsetzt.

Rolf Kesting spielt in dieser Szene den Händler Fischer, der angeblich mit minderwertiger Ware handeln soll, so behauptet es es zumindest Kämmerer Götze.

In der Szene „Kurzer Prozess“ spielt Christel Ziermann die neugierige Nachbarin Schröter, Ulrich Pfister den Zimmermeister Spanaus, und Lutz Blumenstein den Amtsdiener Erfurth.

In der gleichen Szene spielt Elke Röser die Frau Spindler, die aus der Wohnung muss, weil seit drei Monaten keine Miete gezahlt wurde. Ihr Mann, gespielt von Rolf Kesting, trägt das ganze Geld in die Kneipe.

In der Szene „Bau der Rathaustreppe“ kann der Bürgermeister, gespielt von Karl-Hermann Röser, den bekannten Baumeister Nickel Bischoff, gespielt von Hans Walter Enkelmann, zum Bau einer repräsentativen Rathaustreppe gewinnen.

Für die Herstellung eines besonderen Bindemittels zur Festigung des Kalkes wurde der Abdecker Hens Querengässer, gespielt von Helmut Peterlein, empfohlen.

Die fleißigen Handwerker spielten Hermann Hartmann, Heinz Schmidt und Gerhard Ernst.

Zum „Richtfest“ der Rathaustreppe versammelten sich alle Mitwirkenden zum Feiern.

Fotos: Wolfgang Franz und Karin Bergner

Tag der offenen Tür am 10.11.07 rund um das neugestaltete Feuerwehrgerätehaus

Nach knapp 2 Jahren Bauzeit und langjährigen Bemühungen konnte am 10. November 2007 das umgebaute neue Feuerwehrgerätehaus durch die Kameradinnen und Kameraden der FFw sowie die Einwohner der Stadt Pößneck in Besitz genommen werden.
In seiner Festansprache dankte unser Bürgermeister Michael Modde allen am Bau Beteiligten für die geleistete Arbeit:

- den Planern und Bauschaffenden, die oft unter schwierigen Bedingungen arbeiteten und unter den Augen von vielen kritischen Blicken ihr Tagewerk verrichteten
- den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Pößneck, die unter engen räumlichen Bedingungen die Einsatzbereitschaft der Wehr Pößneck sicherten.

Gerade in diese Zeit fiel die Brandserie Ende des vergangenen Jahres.
Als Gäste der Einweihungsfeier konnten mit unserem Landrat Frank Roßner, dem Landtagsabgeordneten Gottfried Schugens und dem verantwortlichen Referatsleiter Rüdiger Kösel vom Landesverwaltungsamt, Vertreter der Behörden begrüßt werden, die wesentlich zur Finanzierung des Um- und Neubaues beitrugen.
Auch vier Vertreter der Feuerwehr unserer Partnerstadt Bytom nahmen den weiten Weg auf sich, um mit uns die Fertigstellung zu feiern.

Die Sparkassenversicherung, die den Feuerwehren im Land Thüringen seit vielen Jahren hilfreich zur Seite steht, übergab gemeinsam mit Marktbereichsleiter Nils Leucht von der Kreissparkasse Saale-Orla ein Pokador-Hohlstrahlrohr.

Bürgermeister Michael Modde und Stadtbrandmeister Hartmut Müller nahmen es dankend von Jens Hölzer entgegen.

Erfrischende Musikstücke, vorgetragen von jungen Künstlern der Musikschule des Saale-Orla-Kreises aus Pößneck, waren eine würdige Umrahmung der Veranstaltung.

500 Besucher nutzten im Anschluss an die Übergabe die Möglichkeit zur Besichtigung der sonst nicht öffentlichen Räume und der vorhandenen Technik.
Ob Jung und Alt war natürlich die Drehleiter das beliebteste Objekt an diesem Tag und auch der Wettergott hatte rechtzeitig ein Einsehen.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Mitgliedern des Feuerwehrvereines für die Ausgestaltung und Unterstützung bei der Vorbereitung und der Versorgung der Gäste und Kameraden.

Freiwillige Feuerwehr feiert 150-jähriges Jubiläum

Zeitzeugen für Zeitraum von 1933 bis 1945 gesucht

Anlässlich der 150-Jahrfeier der Freiwilligen Feuerwehr Pößneck 2008 suchen wir Zeitzeugen für die Zeit von 1933 bis 1945, die Auskunft über die Feuerwehr, Brände, Bombardierung und die Struktur der Feuerwehr geben können.
Auch suchen wir Dokumente aus dieser Zeit. Von 1945 bis 1953 haben wir auch kaum Material. Wenn Sie Aufzeichnungen und Bilder aus DDR-Zeiten haben und diese uns zu Ausstellungszwecken zur Verfügung stellen könnten wären wir dankbar.
Personen, die uns helfen wollen, können sich bei der Feuerwehr Pößneck persönlich melden oder anrufen unter 03647/412025 oder mailen uns unter
feuerwehr-poessneck@gmx.de.
FFw Pößneck

"Musik in der Literatur" mit Michael Grosse

Am 21.11.07 strömten ungefähr 240 Menschen zu zwei Veranstaltungen in unsere noch immer neue Bibliothek, um in diesen "Heiligen Hallen" Worten zu lauschen, die Musik und Literatur verbinden.
Der „Wortzauberer" war Michael Grosse, nun schon seit 9 Jahren zu Gast in Pößneck. Zeitig fanden sich die Besucher (nicht nur Pößnecker!) ein. Man kennt sich, grüßt sich, wartet, ist gespannt. Nach einer Stunde entlässt uns der Schauspieler; wir sind verändert, gelöst, reicher an Wissen und Verständnis.
Im Mozartjahr 2006 hatte der Schauspieler Carl Maria Brandauer täglich einen Mozartbrief im Radiosender MDR Figaro gelesen. Bei Grosse gab es eine Auswahl: Briefe Mozarts an Schwester, Vater, Bäsele, Frau Constanze - im Zeitraum von 1761 bis 1789, die vor Komik, Selbstverleugnung, Derbheit, Angst um Beziehungsverlust nur so strotzen. Welche Anfangsenttäuschungen sprechen zu uns, als seine Anerkennungen "nur" in Taschenuhrgeschenken bestanden; es waren viele, aber sie machten nicht satt! Diese Briefauswahl war trefflich!

Musik war auch ein Thema bei Thomas Mann, wie z. B. in seinem 1947 erschienenen „Dr. Faustus". Herrlich das Kapitel, in dem durch rhetorische Überinterpretation ein Musikstück hier die Beethoven-Sonate in 2 Sätzen opus 111 - dem Hörer verleidet wird. „Hören ist gut, verstehen nicht nötig." Thomas Manns lange Sätze schufen Raum- und Höratmosphäre, wir alle saßen mit im Verein für Gemeinnutz!
Fehlen darf bei Grosse natürlich auch nicht Heinrich Heine - diesmal mit einem Brief aus Berlin, dessen Thema Webers „Freischütz" ist. Das Brautjungfernlied wird zum Schlager „Wer windet nicht alles den Jungfernkranz?" Der Friseur, die Köchin, die jungen Damen, der Kutscher, die Schulkinder - und sogar die Hunde bellen es, so dass man's kaum noch hören kann...
Michael Grosses letzter Vortrag galt Schillers „Macht des Gesanges", wohltuend frei gesprochen, fast atemloses Zuhören und sicher innerlich zustimmend bei: "Es schwinden jedes Kummers Falten, so lang des Liedes Zauber walten." Dankbarer Beifall!
Mit Pößnecker Wurstpaketen versorgt, setzte sich Grosse sofort ins Auto, um Schleswig noch in dieser Nacht zu erreichen und am nächsten Tanz dort wieder seinen Dienst zu tun.
Aber im Sommer 2008 werden Pößnecker ihn in Schleswig besuchen, nicht nur wegen der dortigen Landesgartenschau, sondern auch um sein künstlerisches Umfeld einmal kennen zu lernen. Auch Sie sind herzlich eingeladen vom 4. bis 6. Juli 2007, zunächst aber erst einmal zur nächsten Veranstaltung am 2. April 2008. Das Thema wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Ursula Silge **Foto: Hartmut Bergner**

Stadtbibliothek Bilke Pößneck

Bilke-Adventskalender 2007 der Stadt Pößneck

Annemarie Erben, Lehrerin i. R., las in der Stadtbibliothek Bilke vor Schülern des Staatlichen Förderzentrums und der Grundschule am Park. Wer wo bis zum 24. Dezember liest, können Sie untenstehender Übersicht entnehmen.

Tag	Wer liest?	Wo?
Samstag, 15.12.07	Michael Modde Bürgermeister	Weihnachtsmarkt Marktbühne
Sonntag, 16.12.07	Ursula Melle Leiterin Fremdenverkehrsamt	15.30 Uhr Café Spitzer
Montag, 17.12.07	Rosemarie Jobst Lehrerin	9.30 Uhr Stadtbibliothek Bilke
Dienstag, 18.12.07	Adelheid Künzel Personalltr. GGP Media GmbH	9.30 Uhr Stadtbiblio-thek Bilke
Mittwoch, 19.12.07	Dr. Julia Dünkel Kulturamtsleiterin	15.30 Uhr Café Spitzer
Donnerstag, 20.12.07	Jürgen Kraft Geschäftsführer AWO	9.30 Uhr Stadtbibliothek Bilke
Freitag, 21.12.07	Uwe Schwarz Stadtkirchenamt	9.30 Uhr Stadtbibliothek Bilke
Samstag, 22.12.07	Jens Sproß Doktorand Universität Halle	15.30 Uhr Café Spitzer
Sonntag, 23.12.07	Christel Hoffmann Sekretärin Bürgermeister	15.30 Uhr Café Spitzer
Montag, 24.12.07	Wenke Greiling Schülerin des Gymnasiums "Am Weißen Turm"	Lichterfest Marktbühne

Neue Ausstellung im Stadtmuseum „Engel die uns begleiten“

Engel als eine poetische Metapher für Liebe, Geborgenheit, Gewissen, Frieden, Trost und Hoffnung

Engel - gibt es die? Wie sehen sie aus? Wie und wann begegnen sie uns?
Diese und ähnliche Fragen werden immer wieder gestellt, immer wieder neue Antworten darauf gesucht und gegeben. Ja, es hat schon einmal bessere Zeiten gegeben für Engel, für die Wahren und Echten! Doch dem aufmerksamen Beobachter mag es nicht entgangen sein, dass gerade in diesem Jahr mit Blick auf das konsumorientierte Fest, die Schaufenster der Läden, Pressebeilagen und Kataloge nur so strotzen von einer Fülle an liebreizenden bis drollig dreinschauenden Deko-Engelsfiguren aus Terrakotta, Pappmachee oder gar Schokolade, bis hin zur hübschen Porzellanpuppe mit (angenähten) goldbestickten Flügeln. Aber sieht so die Glückseligkeit aus?
Einige Eltern beten mit ihren kleinen Kindern voller Hingabe vor dem Schlafen: „Wenn ich meine Augen schließe, führt ein Engel mich hinaus, auf die stille Himmelswiese vor das goldne Sternenhaus...“ - welch glückliche Zeit! Werden die Kinder älter, so steckt der Schutzengel oft in derselben Schublade, in der bereits Osterhase, Weihnachtsmann und die sieben Zwerge ruhen.

Unsere Vorstellungen von Engeln werden doch heute vor allem von der Weihnachtsgeschichte und deren Verweltlichung geprägt. Dabei sind es besonders die Sätze des Lukas-Evangeliums, die die Maler der Renaissance inspiriert haben, deren Bilder lebendig geblieben sind. Aber haben denn nur Künstler Zugang zu Engeln, weil sie ihre Erfahrungen und Vorstellungen gestaltend ins Bild umsetzen?
Im Stadtmuseum Pößneck können sich die Besucher vom 17. Dezember 2007 bis zum 1. Februar 2008 in einer Sonderausstellung von der ungebrochenen Anziehungskraft des Phänomens „Engel“ überzeugen. Neben kulturhistorischen Erläuterungen werden eine Vielzahl von Darstellungen des Alten Testaments über Plastiken der Barockzeit, von Grab-, Tauf- und Schutzengeln bis zum heutigen Kunsthandwerk gezeigt.
Und vielleicht ist ja Ihr persönlicher Lieblingsengel dabei, denn auch uns gibt der Engel, wenn wir das wollen, wie kein anderes Wesen, Raum für Phantasien, Träume, Sehnsüchte und Wünsche.
Seien Sie also recht herzlich eingeladen zur **Eröffnung** dieser Sonderausstellung am **Samstag, dem 15. Dezember 2007, um 16.30 Uhr** in das Stadtmuseum Pößneck.

Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Museums besichtigt werden.

Montag	09.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch/Donnerstag	09.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00

Weitere Infos unter Tel. 03647/500306 oder per E-Mail an archiv@poessneck.de.

Ausstellungskalender des Stadtmuseums Pößneck für das Jahr 2008

17. Dezember 2007 bis 01. Februar 2008 (Eröffnung 15.12.2007, 16.30 Uhr) „Engel, die uns begleiten”
03. März bis 18. April 2008 (Eröffnung 01.03.2008, 17.00 Uhr) „Johann Heinrich Löffler und seine Zeit”
dem Pößnecker Heimatdichter, Organist, Kantor und Lehrer zum Gedenken

19. Mai bis 27. Juni 2008 (Eröffnung 16.05.2008, 18.00 Uhr) „Südamerika - Momente eines Abenteuers”
auf Fotosafari mit Thomas Heinze (geplant ist ein Vortrag während der Ausstellungsdauer)

14. Juli bis 22. August 2008 (Eröffnung 11.07.2008, 18.00 Uhr) „150 Jahre Pößnecker Feuerwehr”

07. September bis 17. Oktober 2008 (Eröffnung 05.09.2008, 18.00 Uhr) „Malerisches Pößneck”

15. Dezember 2008 bis 3. Februar 2009 (Eröffnung 12. oder 13.12.2008, 18.00 oder 16.00 Uhr)
“Willkommen bei Teddybär und Co.”
Teddybären kombiniert mit Kinderbildnissen

Gottesackerkirche

02. Juni bis 11. Juli 2008 (Eröffnung 30.05.2008, 18.00 Uhr)
„Nicht nur Bäume wachsen in den Himmel...”
Ausstellung anl. des 30jährigen Bestehens des Förderzentrums mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

04. August bis 14. September 2008 (Eröffnung 01.08.2008, 18.00 Uhr)
Claudia Eisenreich (Pößneck) - Zeichnungen; Jürgen Hilse (Heiligenstadt) - Fotografien; .... Urbach (Heiligenstadt) - Zeichnungen

Christel Ziermann
Leiterin Stadtmuseum / Stadtarchiv

Weihnachtskonzert mit Chören aus Pößneck und Umgebung am 16.12. in der Stadtkirche

Wie schon in den vergangenen Jahren, wird der Gesangverein „Dreiklang” Bodelwitz auch in diesem Jahr am 3. Advent (16. Dezember) sein traditionelles Weihnachtskonzert unter Leitung von Ralf Schöne durchführen. Zahlreiche Chöre und Solisten werden mit uns singen und musizieren:
Maria Hedderich (Sopran) - Leipzig/Pößneck
Michael Kümritz (Orgel) - Gera
Posaunenchor der Landeskirchlichen Gemeinschaft Pößneck
Chor der Neuapostolischen Kirche - Leitung: Hartmut Jahn
Frauenchor „Cantat” Pößneck - Leitung: Kerstin Schneider
Kantorei der Stadtkirche Pößneck - Leitung: Hartmut Siebmanns
Schlossquartett Oppurg - Leitung: Heidrun Stiller
Wir würden uns freuen, Sie als Zuhörer in der Stadtkirche Pößneck begrüßen zu dürfen, um Sie musikalisch auf das Weihnachtsfest einzustimmen.
Karten sind im Vorverkauf für 5,00 EUR in den bekannten Vorverkaufsstellen (Buchhandlungen Müller und “Am Markt” sowie im Fremdenverkehrsamt Pößneck) ab Ende November erhältlich, der Abendkassenpreis beträgt 6,00 EUR.

Musikalische Weltreise mit Brass Band

Neujahrskonzert 2008 am 06. Januar in Pößneck mit Melodien aus aller Welt

Die Brass Band BlechKLANG aus Jena hat es in diesem Jahr übernommen, die Pößnecker beim traditionellen Neujahrskonzert am 6. Januar 2007 ab 15.00 Uhr in der Shedhalle musikalisch ins neue Jahr zu begleiten. Großes Rätselraten ist ausgebrochen. Was ist eine Brass Band? Brass Bands sind Mitte des 19. Jahrhunderts in England aufgekommen. Arbeiter in den Kohlegruben fanden sich in der knappen Freizeit zusammen, um gemeinsam dem tristen Alltag zu entfliehen. Zum gemeinsamen Musizieren wählten sie Blechblasinstrumente in der Hoffnung, ihrer staubbelasteten Lunge Gutes zu tun.
Die Fabrikeigner erkannten das Gute im Zusammenhalt der Arbeiter und förderten die Brass Bands. Sie schossen wie Pilze aus dem Fabrikboden. Zeitweise zählte man in England bis zu 40.000 solcher Orchester. Es formierten sich regelrechte Ligen, in Wettbewerben traten sie zum Vergleich an. Bis heute hat sich in England die Brass Band Kultur gehalten. England zählt derzeit rund 2.000 solcher Klangkörper. Zweites Brass Band Land ist die Schweiz. Im Alpenland erfuhr die Brass Band Kultur neue Impulse. Während im 20. Jahrhundert auch die USA und sogar der asiatische Raum die Brass Band Musik für sich entdeckten, blieb dieses Musikgenre in Deutschland in den Kinderschuhen stecken. Erst seit wenigen Jahren formiert sich auch hier eine Brass Band Szene, und zu dieser gehört die Brass Band BlechKLANG aus Jena.

Die Mitglieder der Brass Band BlechKLANG wissen immer wieder mit ihrem ganz speziellen Sound und vielfältigem Repertoire die Zuhörer zu überraschen.
Foto: RR

Brass Bands sind in Deutschland rar, in Thüringen und im Osten Deutschlands gibt es derzeit nur die aus Jena. Und diese ist ziemlich erfolgreich. Alle zwei Jahre stellte sich bisher das Orchester dem deutschen Orchesterwettbewerb, 2005 holten die 35 Blechbläser und sechs Schlagwerker eine Goldmedaille bei einem internationalen Wettbewerb in Prag, in diesem Jahr belegten sie in Würzburg beim ersten Deutschen Brass Band Wettbewerb einen zweiten Platz. Von ihren Reisen nach Rumänien, in die USA, Schweiz und Tschechien brachten sie Stücke mit, die heute zum festen Repertoire des Klangkörpers gehören und auch bei der „Musikalischen Weltreise“ zu hören sein werden.
Brass Band BlechKLANG, das sind 35 Blechbläser und umfangreichen Schlagwerk. Bis zu sieben Schlagzeuger sind mit im Einsatz, ihre Instrumente reichen vom Drum Set bis zum Glockenspiel. Die Blechbläser spielen auf Kornetts, eine besondere Form der Trompete, auf Es-Hörnern, Posaunen, auf Tenorhörnern, dem Euphonium und auf Tuben.
Das Repertoire umfasst klassische Stücke von Händel, Wagner u. a. genauso wie Filmmusiken aktueller Kinohits, Rock- und Popadaptionen bis hin zu volkstümlichen Melodien. Zudem gibt es eigens für Brass Bands geschriebene Orchesterwerke, die die Jenaer ebenfalls mit im musikalischen Gepäck haben werden. Eröffnet wird das Konzert mit Wagners Feuerwerksmusik. Zu hören sein werden u. a. die Titelmusik aus dem Film „In 80 Tagen um die Welt“. Mit Concerto d’Amore präsentieren die Blechbläser ein großes konzertantes Werk für Brass Bands, beim Erklingen des Carneval of Venice wird das Orchester überraschen, in wie vielen Variationen die Melodie von „Mein Hut, der hat drei Ecken“ gespielt werden kann. Mit Grease geht es nach Amerika, der Florentiner March erinnert an Tschechien und das Stück Huayta entführt in die Welt der peruanischen Folklore.
Die Besucher des Neujahrskonzertes dürfen sich auf ein musikalisches Ereignis freuen, das sich in dieser Form weder mit einem sinfonischen Orchester noch mit der traditionellen Blasmusik vergleichen lässt, geschweige denn mit Popularmusik.
Brass Bands bedienen alle Musikgenre, von Klassik bis Moderne. Dabei kann es fortissiomo zugehen, aber kaum zu glauben ist, wie gefühlvoll, wie weich auch 35 Blechbläser klingen können.
Die Jenaer Musikerinnen und Musiker, die mit ihrem Alter bis 35 Jahre in jeder Hinsicht jugendliche Frische mit ihrer Musizierfreude versprühen, werden von Alexander Richter, diplomierter Orchestermusiker/Trompete und Aufbaustudent am Tiroler Landeskonservatorium in Innsbruck, dirigiert.
Eine musikalische Weltreise zu Beginn des neuen Jahres ist ein gutes Omen für das ganze Jahr.
Karten für dieses musikalische Highlight am Sonntag, dem 6. Januar 2008 um 15.00 Uhr in der Shedhalle erhalten Sie ab sofort im Fremdenverkehrsamt Pößneck im Glockenturm, in der Buchhandlung Müller, in der Buchhandlung am Markt.
(12 Euro Vorverkauf / 14 Euro Nachmittagskasse)

Dia-Schow

Eine Reise ins Land der Mitternachtssonne

Freitag, 11.01.2008, 20.00 Uhr, Shedhalle Pößneck

Am 16.7.2006 starteten Ralf, Lutz und Jörg Schüßling, in Ziegenrück und Ranis wohnhaft, eine doch etwas ungewöhnliche Reise von Thüringen über Dänemark, Schweden nach Norwegen zum Nordkap. Nicht etwa mit alltäglichen Fahrzeugen wie Pkw oder Motorrad, sie machten sich mit drei Mopeds aus DDR Zeiten der Marke Schwalbe von SIMSON SUHL auf die Socken. Alle drei Mopeds waren über zwanzig Jahre alt und mit viel Liebe neu aufgebaut worden. Die Vorbereitungen für diese Tour dauerte einige Monate, Ersatzteile mussten beschafft werden, die eventuell unterwegs gebraucht würden. Tagesetappen wurden ausgearbeitet, und viele Sehenswürdigkeiten festgelegt, die angefahren werden sollten.
Die Reisezeit sollte vier Wochen nicht überschreiten, bei ausgerechneten fast achttausend Kilometern ein ganz schönes Wagnis.
Am 12.8.2006 trafen die drei unversehrt mit ihren Schwalben wieder zu Hause ein.
Das erste Resümee, so eine Reise mit der Technik ist ein unvergessliches Erlebnis, da man Länder und Leute viel intensiver kennen lernen kann.
Einige Reiseziele waren der Geierangerfjord, die Trollstiegen, ein Besuch auf einer Huskyfarm die Lofoten und das Nordkap.

Am 11.01.2008 um 20.00 Uhr findet in Pößneck in der Shedhalle ein DIA Vortrag statt.
Eintritt Vorverk. 6,00 EUR, Abendkasse 7,00 EUR
Vorverkauf, Shedhalle, Fremdenverkehrsamt, OTZ Pößneck.

Stadtbad Pößneck

Öffnungszeiten in den Ferien zum Jahreswechsel vom 22.12.2007 bis 06.01.2008

Schwimmhalle			Sauna		Solarium
Samstag, 22.12.2007	10.00 - 17.00 Uhr	öffentliches Schwimmen	10.00 - 17.00 Uhr	gemischt	10.00 - 17.00 Uhr
Sonntag, 23.12.2007	10.00 - 17.00 Uhr	öffentliches Schwimmen	10.00 - 17.00 Uhr	gemischt	10.00 - 17.00 Uhr
Montag, 24.12.2007	09.00 - 12.00 Uhr		09.00 - 12.00 Uhr	gemischt	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag, 25.12.2007	geschlossen		geschlossen		geschlossen
Mittwoch, 26.12.2007	geschlosssen		geschlossen		geschlossen
Donnerstag, 27.12.2007	08.00 - 13.00 Uhr	öffentliches Schwimmen	08.00 - 21.00 Uhr	Frauen	08.00 - 21.00 Uhr
	13.00 - 14.00 Uhr	Therapieschwimmen			
	14.00 - 21.00 Uhr	öffentliches Schwimmen			
Freitag, 28.12.2007	08.00 - 13.00 Uhr	öffentliches Schwimmen	08.00 - 21.00 Uhr	Männer	08.00 - 21.00 Uhr
	13.00 - 14.00 Uhr	Senioren- und Gesundheitsschwimmen			
	14.00 - 21.00 Uhr	öffentliches Schwimmen			
Samstag, 29.12.2007	10.00 - 17.00 Uhr	öffentliches Schwimmen	10.00 - 17.00 Uhr	gemischt	10.00 - 17.00 Uhr
Sonntag, 30.12.2007	10.00 - 17.00 Uhr	öffentliches Schwimmen	10.00 - 17.00 Uhr	gemischt	10.00 - 17.00 Uhr
Montag, 31.12.2007	09.00 - 12.00 Uhr		09.00 - 12.00 Uhr	gemischt	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag, 01.01.2008	geschlossen		geschlossen		geschlossen
Mittwoch, 02.01.2008	06.00 - 13.00 Uhr	öffentliches Schwimmen	07.00 - 21.00 Uhr	gemischt	06.00 - 21.00 Uhr
	13.00 - 14.00 Uhr	Senioren- und Gesundheitsschwimmen			
	14.00 - 21.00 Uhr	öffentliches Schwimmen			
Donnerstag, 03.01.2008	08.00 - 13.00 Uhr	öffentliches Schwimmen	08.00 - 21.00 Uhr	Frauen	08.00 - 21.00 Uhr
	13.00 - 14.00 Uhr	Therapieschwimmen			
	14.00 - 21.00 Uhr	öffentliches Schwimmen			
Freitag, 04.01.2008	08.00 - 13.00 Uhr	öffentliches Schwimmen	08.00 - 21.00 Uhr	Männer	08.00 - 21.00 Uhr
	13.00 - 14.00 Uhr	Senioren- und Gesundheitsschwimmen			
	14.00 - 21.00 Uhr	öffentliches Schwimmen			
Samstag, 05.01.2008	10.00 - 17.00 Uhr	öffentliches Schwimmen	10.00 - 17.00 Uhr	gemischt	10.00 - 17.00 Uhr
Sonntag, 06.01.2008	10.00 - 17.00 Uhr	öffentliches Schwimmen	10.00 - 17.00 Uhr	gemischt	10.00 - 17.00 Uhr

Kundeninformation

* Am Montag, d. 24.12.07 (Heiliger Abend) und am Montag, d. 31.12.07 (Silvester) ist das Stadtbad von 09 - 12 Uhr für Sie geöffnet.
* Am Dienstag, den 25.12.07 (1. Weihnachtsfeiertag), Mittwoch, d. 26.12.07 (2. Weihnachtsfeiertag) und Dienstag, den 01.01.2008 (Neujahr) ist das Stadtbad geschlossen!
* Am 20. und 21.12.2007 findet in der Zeit von 9.00 - 14.00 Uhr unser alljährliches Weihnachtsschwimmen mit Kaffee und Stollen statt.

Übrigens: Es gibt wieder Musik im Stadtbad.

Technische Werke Pößneck GmbH

Veranstaltungstipps Pößneck und Umgebung

Sonntag ,16.12. Reithalle Linda/Bei Neustadt/O,
16.00 Uhr **Hänsel und Gretel** (aufgeführt von der Vereinsjugend) Der Weihnachtsmann kommt mit dem Pferdeschlitten, Geschenkpakete, die der Weihnachtsmann verteilt, können bis Samstag, 15.12. in Linda auf dem Reiterhof abgegeben werden.

Stadtkirche
17.00 Uhr **Weihnachtskonzert mit Chören aus Pößneck und Umgebung**

Samstag, 18.12. Klub der Volkssolidarität in der Seniorenresidenz, Kastanienallee 8
14.30 Uhr **Weihnachtsfeier**

Donnerstag, 20./ Donnerstag, 27.12. "Kino im Setzkasten, Neustädter Str. 50, Pößneck
Programm: Do., 20.12. "Antonias Welt"
Do., 27.12. "Sommer vorm Balkon"
Unkostenbeitrag: 4,50 Euro
Beginn: 19.30 Uhr
Veranstalter: Kulturberg Brandenstein e. V.

Samstag, 22.12. Bergschlösschen Schlettwein
21.00 Uhr **Rockparty mit „G-Punkt"**

Montag, 24.12. Marktplatz
17.30 Uhr **536. Pößnecker Lichterfest**
(s. gesonderte Information)

Dienstag, 25.12. Shedhalle Pößneck
20.00 Uhr **Weihnachtstanz mit der Schlettweiner Hausband**
Volkssolidarität Pößneck
Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 5
14.00 Uhr **Weihnachtsfeier für allein stehende Bürger**

Montag, 31.12. Shedhalle
20.00 Uhr **Silvesterparty mit „Zeitlos" und Disco**
Gasthof "Grüner Baum", Bodelwitz
ab 20.00 Uhr **Silvesterparty**

Januar

Bis Freitag, 01.02. Stadtmuseum im Rathaus
Ausstellung „Engel, die uns begleiten"
(s. gesonderte Information)

Donnerstag, 03.01. Sunny Garden
21.00 Uhr **Disco**
(jeden Donnerstag im Monat)

Freitag, 04.01. Café Bar T 11
21.00 Uhr **Disco**
(jeden Freitag im Monat)

Samstag, 05.01. Bergschlösschen Schlettwein
21.00 Uhr **Schlettweiner Beachparty**

Sonntag, 06.01. Shedhalle Pößneck
15.00 Uhr **Neujahrskonzert**
mit Brass Band BlechKLANG aus Jena
„Eine musikalische Weltreise"
(s. gesonderte Information)

Montag, 07.01. Seniorenklub der Volkssolidarität Pößneck
14.00 Uhr Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 5
Geburtstag des Monats

Donnerstag, 10.01. Burg Ranis
19.30 Uhr **Kieck-Theater Weimar**

Freitag, 11.01. Shedhalle Pößneck
19.30 Uhr **Dia-Multimedia-Show**
"Eine Reise ins Land der Mitternachtssonne"

Freitag, 14.01. Dorfzentrum Aula Alte Schule Krölpa
Kabarett Fettnäppchen
„Wie man sich bettet so lügt man"
Vorverkauf: Fremdenverkehrsamt Pößneck und in der Gärtnerei Dittmann, Infos: 03663/404011

Samstag, 12.01. Seniorenklub der Volkssolidarität im „Betreuten Wohnen"
14.00 Uhr Jahnstraße 21 - 23
Großes Bordfest
Bergschlösschen Schlettwein
21.00 Uhr **Beachparty DELUXE ab 25 Jahre**

Samstag, 12.01. Shedhalle Pößneck
Böhse Onkelz Party mit Engel in Zivil

Dienstag, 15.01. Klub der Volkssolidarität in der Seniorenresidenz, Kastanienallee 8
14.30 Uhr **Eisblumenfest**

Donnerstag, 17.01. Gymnasium am Schillerplatz Goethe-Gesellschaft Pößneck
19.30 Uhr **„So muss denn doch die Hexe dran' - (Faust I) -Der okkulte Goethe"**
Karl Ernst, Pößneck

Freitag, 18.01. Theaterfahrt nach Weimar
Othello, der Mohr von Venedig - William Shakespeare
Infos und Kartenbestellung: Fremdenverkehrsamt Pößneck.
Tel. 0 36 47/41 22 95 und 50 47 69

Samstag, 19.01. Bergschlösschen Pößneck-Schlettwein
20.00 Uhr **Gardetreffen**
Carneval Club Schlettwein mit den Bänkelsängern

Sonntag, 20.01. Kreissparkasse Saale-Orla, Geschäftsstelle Pößneck-Ost
17.00 Uhr **Neujahrskonzert mit dem Kammerstreichorchester Gera**

Freitag, 25.01. Shedhalle Pößneck
Antiquitäten- und Sammlermesse

Sonntag, 27.01. Bergschlösschen Pößneck-Schlettwein
14.00 Uhr **Kinderfasching**

Donnerstag, 31.01. Bergschlösschen Pößneck-Schlettwein
20.00 Uhr **Weiberfastnacht**

Sunny Garden
20.00 Uhr **Party zur Weiberfastnacht**

KULTurkonsum des BDP in Hütten
Einmal pro Woche - Malkurse
(Mangas, PopArt, Comic-Strips, Aquarell, Acryl-Malerei) oder Skulpturenbau - für Kinder und Erwachsene geeignet. Infos unter 0 36 47/41 90 96)

Weitere Informationen
Fremdenverkehrsamt der Stadt Pößneck
Gerberstraße 6. Glockenturm, Telefon: (03647) 412295, 504769, Fax 504768, E-Mail: fva@poessneck.de
Öffnungszeiten:
Montag .....13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag .....09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch .....13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag .....09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag .....09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Rudolstädter ALTSTADTFEST 23. - 25. 05. 2008

Rudolstadt feiert sein 16. Altstadtfest!

Andrea Berg, Silly mit Anna Loos und Cora sind musikalische Höhepunkte

Das Rudolstädter Altstadtfest gehört ohne Frage zu den beliebtesten regionalen Festlichkeiten für Jung und Alt.
In bewährter Weise wird der "Stadtring Rudolstadt e. V." gemeinsam mit dem Veranstaltungsbüro Andreas Dornheim vom 23. - 25.05.2008 dieses weit über Rudolstadts Grenzen hinaus bekannte Kulturereignis in der historischen Altstadt zu einem unvergesslichen Veranstaltungshöhepunkt für viele Tausende Besucher werden lassen. Dabei wird die ganze Innenstadt zur Festmeile mit einem Mix aus Kultur, Sport, Kinder- und Familienaktionen, vielfältigen Informations- sowie Kaufangeboten.
Top-Künstler aus Funk und Fernsehen werden garantiert alle Fans begeistern. Musikalische Höhepunkte des Festes sind am Freitagabend die als ein besonderes akustisches Bühnen-Highlight geltenden Pop-Kultstars Cora („Amsterdam", „Liebe pur") und eine der wichtigsten Bands aus dem Osten Deutschlands, die Rock-Ikonen Silly mit Sängerin Anna Loos.

Titel, wie „Mont Klamott", „Die wilde Mathilde" oder „Bataillon d'Amour" dürfen da natürlich nicht fehlen. Am Samstagabend wird es auf der Marktbühne ein musikalisches Feuerwerk, das in der Region seines Gleichen sucht, geben. Andrea Berg (Das Original!!!) - die beliebteste und erfolgreichste deutsche Schlagerinterpretin überhaupt, wird in einem zweistündigen Konzert live u. a. mit Titeln ihres „Best Of Albums" zu erleben sein.

Dieses Album ist über 6 Jahre in den Top 100 Album-Charts, eine Sensation für sich. In den Top 100 Album-Charts, national und international liegt Andrea Berg hiermit auf Platz 2, hinter Pink Floyd (Platz 1) und vor den Beatles (Platz 3). In Deutschland gab es hierfür Gold-Gold-Gold-Platin, Triple-Gold, Doppelplatin und Dreifachplatin, Vierfachplatin und Fünffachplatin. Zu diesem Mega-Event wird allen Besuchern aufgrund der begrenzten Platzkapazität empfohlen, sich rechtzeitig ihre Eintrittskarten im Vorverkauf zu sichern.
Der verkaufsoffene Sonntag steht wieder ganz im Zeichen des 3. bundesweiten „Offenen Tanzwettbewerbs". Die Festveranstaltung zum „17. Thüringer Wandertag" und gleichzeitig die Eröffnung des „Thüringer Wandersommers" rundet das Festprogramm am Güntherbrunnen ab.
Informationen über das detaillierte Festprogramm gibt es unter: **www.altstadtfest-rudolstadt.de** oder unter Telefon 0 36 72 / 48 87 10.
Karten für Andrea Berg, Silly mit Anna Loos und Cora ab sofort im Fremdenverkehrsamt Pößneck im Glockenturm erhältlich.

Raniser Faschingsverein startet in die närrische Jahreszeit

Bereits zum 36. Mal heißt der Raniser Ritterfaschingsverein mit einem dreifachen Roons-Galle-Galle seine Gäste in der fünften närrischen Jahreszeit recht herzlich willkommen.
Trotz eines immer noch gesperrten Saales im Bürgerhaus wird auch im Januar und Februar 2008 der Fasching wieder in vollen Zügen gefeiert. Unter dem Motto „Wetten dass, ..." finden die Veranstaltungen in einem gut beheiztem Festzelt auf dem Teerplatz (Platz hinter dem Bürgerhaus) statt. Für das kulinarische Wohl ist bestens gesorgt. Bequeme und sitzerprobte Polsterstühle sorgen für eine heimelnde Atmosphäre. Das komplette Zelt ist mit einem Holzfußboden ausgelegt. Die Aktiven des Vereines garantieren wieder für ein niveauvolles Programm. Und auch nach den Darbietungen der einzelnen Gruppen ist noch lange nicht Schluss. Bis in die frühen Morgenstunden kann zu den Klängen der Band „Querbeat" ausgelassen das ein oder andere Tanzbein geschwungen werden. Der Faschingsverein freut sich auf Ihren Besuch. Karten für die Veranstaltungen können unter folgenden Telefonnummern 03647/420947 oder 01622317004 bestellt werden. Der Kartenverkauf der bestellten Karten findet am Samstag, den 12.01.2008 sowie am Samstag, den 19.01.2008 jeweils um 17.00 Uhr im Gasthaus "Zur Schmiede" in Ranis statt.

Das Fremdenverkehrsamt informiert:

Ab sofort Kartenvorverkauf für folgende Veranstaltungen:

Montag, 31.12.2007
ab 20.00 Uhr Shedhalle Pößneck
Silvesterparty mit „Zeitlos" und Disco

Sonntag, 06.01.2008
15.00 Uhr Shedhalle Pößneck
Neujahrskonzert
mit der Brass BandBlechKLANG Jena
„Eine musikalische Weltreise"

Freitag, 11. 01.2008
20.00 Uhr Dorfzentrum, Aula Alte Schule Krölpa
Kabarett Fettnäppchen
„Wie man sich bettet so lügt man"

Freitag, 11.01.2008
19.30 Uhr Shedhalle Pößneck
DIA-Multimedia-Show
„Eine Reise ins Land der Mitternachtssonne" (mit Moped "Schwalbe")

Freitag, 18.01.2008
19.30 Uhr (Abfahrt 17.30 Uhr)
Theaterfahrt nach Weimar
Shakespeare „Othello, der Mohr von Vendig

Altstadtfest Rudolstadt
Freitag, 23.05.2008
20.00 Uhr Vorprogramm: Kult-Duo Cora („Amsterdam")
Silly & Anna Loos

Altstadtfest Rudolstadt
Samstag, 24.05.2008
20.00 Uhr Vorprogramm: Jens & Hendrik - die singenden DJs
ANDREA BERG

Gutscheine für Veranstaltungen des Kabaretts
„Fettnäppchen" in Gera und Kapellendorf

Karten für die Heimspiele des VfB 09 Pößneck

Karten für Veranstaltungen, z. B. in der Stadthalle Bad Blankenburg, im Meininger Hof Saalfeld

Theaterkarten (im Rahmen von Busfahrten)
für das Nationaltheater Weimar und
das Thüringer Landestheater Rudolstadt
Außerdem:
Fischerei-Erlaubnisscheine
Tages- und Wochenkarten
und vieles mehr ...

Weitere Informationen: Fremdenverkehrsamt Pößneck
(Öffnungszeiten s. Veranstaltungstipps)

THÜRINGEN
Thüringer Wald

Thüringer Wald Card 2008

mit erfreulichen Veränderungen für Nutzer

Mit einigen Veränderungen geht die Thüringer Wald Card in das Jahr 2008. Für den Nutzer besonders erfreulich: Die Gültigkeit beträgt dann grundsätzlich ein Jahr, egal, ob sie im Januar oder erst im Oktober gekauft wird. Damit entfällt die bisherige Bindung der Laufzeit an das Kalenderjahr, der Umgang mit der Card wird flexibler und somit günstiger für einheimische Nutzer ebenso wie für Gäste des Thüringer Waldes, denn für die ist die ganzjährige Nutzungsdauer natürlich auch eine Einladung zum Wiederkommen!
Ein Novum ab 2008 ist auch, dass der „Erlebnisführer Thüringer Wald", also das Begleitheft zur Card, dann nur noch alle zwei Jahre neu erscheint. Er wird mit einer robusten Spiralbindung ausgestattet und damit auch häufiges Nachschlagen auf Wanderungen und Ausflugsfahrten unbeschadet überstehen. Somit kann man künftig die Thüringer Wald Card zum günstigen Preis von 5,00 EUR immer ein ganzes Jahr lang uneingeschränkt nutzen, den Erlebnisführer kauft man je nach Bedarf zum Stückpreis von 4,50 EUR hinzu und profitiert zugleich von seiner auf zwei Jahre verdoppelten Laufzeit.
Dabei entwickelt sich der Erlebnisführer immer mehr zu einer anerkannten Standardpublikation des Thüringer Waldes. Erstmalig werden sich darin auch Anbieter präsentieren, die nicht an das Bonussystem der Thüringer Wald Card angeschlossen sind, die aber auf eine Darstellung in dieser Broschüre nicht mehr verzichten wollen.
Das Gesamtangebot umfasst aktuell wieder rund 370 Angebote zwischen Eisenach und Schleiz. Als neue Attraktionen sind u. a. die beiden Fahrgastschifffahrt-Anbieter auf dem Hohenwarte-Stausee, das Museum der Natur in Gotha, der Zwergenpark Trusetal, die Marienglashöhle Friedrichroda, das Wasserkraftmuseum Ziegenrück oder die historische Apotheke in Rohrbach dabei.
Bewährtes Grundprinzip der Thüringer Wald Card ist aber die ausgewogene und repräsentative Mischung - von den touristischen Highlights in Museen, Schlössern, Erlebnisbädern, Schaubergwerken und Freizeiteinrichtungen bis zu den Angeboten kleiner Handwerksbetriebe, Gastronomen oder Direktvermarkter - wer den Thüringer Wald in seiner bunten Vielfalt erleben will, kommt an der Thüringer Wald Card und dem Erlebnisführer nicht vorbei. Auch 2008 wieder in den Tourist- und Naturparkinformationen oder bei vielen der beteiligten Leistungspartner zu haben.
Im Rahmen ihres Engagements für die deutschen Naturparks bieten jetzt auch ausgewählte Thüringer „Kaufland"-Filialen die Thüringer Wald Card und den Erlebnisführer Thüringer Wald Ihren Kunden zum Kauf an. So u. a. in den Märkten in Rudolstadt, Erfurt, Sonneberg, Gotha und Suhl (ab 19.12.2007).
Ingo Luther
Naturpark Thüringer Wald e. V.
Die Thüringer Wald Card ist ab Anfang Januar im Fremdenverkehrsamt erhältlich.

Informationen der Stadtbibliothek

Neue Romane

Boje, Kirsten: "Alhambra"
Zeitreise, Abenteuer und historischer Roman über die aufregende Zeit des ausgehenden 15. Jahrhunderts in Granada.
Camilleri, Andrea: "Die Nacht des einsamen Träumers"
Kriminalroman
Grabner, Sigrid: "Christine"
Das Leben der Christine von Schweden, Tochter von Gustav II.
Krüger, Hardy: "Zarte Blume Hoffnung"
Liebesbriefe aus einer geteilten Stadt.
Lange-Müller, Katja: "Böse Schafe"
"Böse Schafe" ist eine jener großen Liebesgeschichten wie sie in der Literatur aller Zeiten rar waren und sind. Dieses Buch selbst ist ein Glück."
Ingo Schulze. Der Spiegel
Lehtolainen, Leena: "Wer sich nicht fügen will"
Kriminalroman - Maria Kallio ermittelt.
Mankell, Henning: "Die flüsternden Seelen"
Ein poetischer Roman über eine weitverzweigte afrikanische Familie.
Moser, Milena: "Stutenbiss"
"Milena Moser ist eine Expertin für das ganz normale Chaos der Frauen."
Der Spiegel
Schweikert, Ulrike: "Das Drachentor"
Fantasy-Roman

Neue Fachbücher

Auer, Wolfgang-M.: "Sinnes-Welten"
Die Sinne entwickeln, Wahrnehmung schulen, mit Freude lernen.
Borst, Arno: "Die Welt des Mittelalters"
Barbaren, Ketzer und Artisten
....."Eselsbrücken für helle Köpfe"
Lern- und Merkhilfen, die auf amüsante Weise helfen.
Holzapfel, Otto: "Herdes Lexikon der abendländischen Mythologie"
Sagen, mythologische Gestalten, Symbole und Orte
....."Der 100-jährige Kalender"
Nach dem Original von Abt Mauritius Knauer.
Koldehoff, Stefan: "Wem hat van Gogh sein Ohr geschenkt?"
Alles was Sie über Kunst nicht wissen.
Michael, Wolfgang: "Einsame Klasse"
Wenn Männer in die Jahre kommen.
....."Ratgeber Sprechen & Schreiben im Beruf"
Verständlich und wirkungsvoll sprechen und schreiben.
....."Wörterbuch der Rechtsbegriffe"
Die juristischen Fachwörter werden praxisnah mit Beispielen erläutert und die wichtigsten Inhalte prägnant hervorgehoben.

Am Ende des Jahres möchten wir uns nochmals bei allen Sponsoren, besonders bei der GGP Media GmbH Pößneck, für die großzügige Unterstützung bedanken.
Das Bibliotheksteam wünscht allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel Gesundheit, Glück und Erfolg!

Sabine Kräker
Leiterin Stadtbibliothek Pößneck

100 Jahre Astrid Lindgren

Am 21.11.2007 feierten die 3. Klassen (55 Personen) der Grundschule am Rosenhügel mit der Bibliothekarin Heidrun Schmidt gemeinsam den 100. Geburtstag von der wohl bekanntesten Kinderschriftstellerin der Welt „Astrid Lindgren". Frau Schmidt stellte in einer literarisch-musikalischen Veranstaltung mit einem Quiz am Schluss. das Leben und Werk Astrid Lindgrens vor.
Die Kinder staunten, als die Stimme von Astrid Lindgren erklang. Es war ein Ausschnitt aus einem Interview „Gibt es Bullerbü wirklich?" mit Astrid Lindgren, NDR 1987.
Ganz begeistert sangen die Schüler die Lieder, z. B. „Hey Pippi Langstrumpf" mit.
Es war ein rundum gelungenes Fest.

Heidrun Schmidt

Vorlesewettbewerb des Gymnasiums

Am 30.11.2007 fand, mit Unterstützung und in den Räumen der Stadtbibliothek Bilke, unser Vorlesewettbewerb für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 statt.
Es hatten sich in ihren jeweiligen Klassen qualifiziert:
Saskia Lottko und Anne-Kathrin Pelke aus der 6 a
Amalia Voigt und Kristin Oldenburg aus der 6 b
Johannes Linke und Janine Wohlfarth aus der 6 c
Die Schülerinnen und Schüler mussten aus einem mitgebrachten und einem unbekannten Buch je eine Textstelle von ca. 4 min vorlesen und wurden dabei in den Kategorien Lesetechnik, Textverständnis und Textgestaltung bewertet.
Den dritten Platz belegte Saskia Lottko. Besonders schwer fiel den Juroren die Entscheidung für einen Sieger, weil Janine Wohlfarth und Johannes Linke annähernd gleich gut gelesen hatten. Nach eingehender Prüfung sah die Jury Johannes um Haaresbreite vorn. Um den geringen Unterschied zu verdeutlichen bekam er Platz 1.1 und Janine Platz 1.2.
Johannes wird unsere Schule beim Wettbewerb im Schulamtsbereich vertreten. Dazu wünschen wir ihm viel Erfolg.
Ein herzliches Dankeschön an Frau Thau und an die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Bilke für die Organisation der Veranstaltung.

Eisenbahnen in der Stadtbibliothek

Eine Sonderausstellung des Modellbahnclubs "Orlabahn" e. V. ist aktuell in der Stadtbibliothek Bilke zu sehen.

Der Modellbahnclub „Orlabahn" e. V. Pößneck hatte in den Jahren 2003/04 über die Schulen alle Kinder aufgerufen, sich an einem Zeichen- und Malwettbewerb zum Thema „Erlebnis Eisenbahn" zu beteiligen Zur Modellbahnausstellung des Clubs im Herbst 2004 in der Shedhalle wurde der Wettbewerb öffentlich ausgewertet. Über 180 Zeichnungen und Gemälde konnten gezeigt werden. Die Besten davon wurden in drei Altersklassen von einer Jury ausgewählt und ausgezeichnet.
Angeregt von diesem guten Ergebnis hat der Modellbahnclub 2005/06 erneut zu einem Mal- und Bastelwettbewerb zum gleichen Thema aufgerufen, diesmal alle Vorschulkinder über die Kindereinrichtungen der Stadt Pößneck und der umliegenden Region.
Zur großen Modellbahnausstellung vom 28. - 31.10.2006 in der Shedhalle Pößneck erfolgte die öffentliche Präsentation der ideenreichen Exponate. Der Modellbahnclub bedankte sich bei den Kindern und den Kindereinrichtungen für ihre Teilnahme und die erbrachten Leistungen und übergab Preise als Anerkennung.
Die jetzt in der Bibliothek zu besichtigenden Exponate wurden seinerzeit vom Modellbahnclub an das Stadtmuseum übergeben.
Der Modellbahnclub „Orlabahn" e. V. Pößneck veranstaltet alle zwei Jahre eine Große Modellbahnausstellung in der Shedhalle Pößneck. Die nächste findet vom 31.10. bis 2.11.2008 statt, zu der neben eigenen Anlagen auch wieder eine ganze Reihe Gastanlagen von befreundeten Clubs vorgestellt werden.
Vielfach wird die Frage gestellt, warum nicht jährlich eine Ausstellung gemacht wird. Der persönliche, organisatorische und technische Aufwand dazu ist einfach zu hoch. Darüber hinaus soll auch immer etwas Neues, Weiterentwickeltes und Verbessertes gezeigt werden können. Das ist im Jahresrhythmus nicht immer zu verwirklichen. Im Ausgleich dazu war der Club in diesem Jahr vielfach Gast auf Ausstellungen in anderen Städten,

was sonst auch nicht möglich gewesen wäre. Schwerpunkte waren dabei:

- Im Sommer mit der TT-Jugendanlage zu den TT-Modellbautagen in Sebnitz (Sachsen).
- Im Oktober mit zwei TT-Anlagen im Verbund mit dem Arbeitskreis TT drei Tage zur Leipziger Spiele- und Modellbaumesse.
- Im Oktober mit der HO-Anlage Langenthal fünf Tage beim Saalfelder Club in Rudolstadt.
- Im Okt/Nov. mit der N-Anlage Pößneck ob. Bf. neun Tage in Jena
- Und vom 1. - 9. Dezember mit der TT-Anlage Oberlandbahn neun Tage in Gera.

Über weitere Details seiner Arbeit wird der Club in den nächsten Monaten informieren. Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.modellbahnclub-orlabahn.de, wo Sie über den Club, seine Anlagen und Termine Informationen erhalten.

Kleine
Im Auftrag des Modellbahnclubs

Schulnachrichten

„Sagenumwobenes Orlagau" kam auch beim 3. Mal gut an

Zum dritten Mal führte die Klasse 8 a ihr mit Frau Thau eingeübtes Programm im Kulturzentrum Knau auf. Auch hier kam es sehr gut beim Publikum an. Die Schüler lasen Sagen und Geschichten aus ihrer Umgebung vor - gesammelt von Wilhelm Börner. Der Vorgeschichtsforscher und erster Sagen- und Märchensammler des Orlatals kam am 8. Januar 1788 in Knau zur Welt. 1838 veröffentlichte er ein 250 Seiten starkes Buch mit Sagen aus dem Orlagau. Er stand mit Ludwig Bechstein und Jacob Grimm im regen Briefwechsel. 1855 verstarb der Pfarrer W. Börner mit 67 Jahren in Mosen bei Weida.

Aus Sicht der Schüler

"Es war eine große Herausforderung für uns. Viel Übungszeit haben wir für lautes Lesen und langsames Sprechen gebraucht. An jede Kleinigkeit wurde gedacht.
Da wir mit unserem ersten Auftritt am 19.01.2007 zur Jahresauftaktveranstaltung der Goethegesellschaft Pößneck viel Erfolg und Anerkennung ernteten, führten wir das Programm ein zweites Mal im Palas der Burg Ranis am 06.10.2007 auf.
Da aller guten Dinge drei sind, ergab sich auch eine Vorstellung am 23.11.2007 in Knau.
Musikalisch umrahmt wurde das Programm mit Schlagzeug, Gitarre, Geige, Gesang, Trompete, Keyboard (Klavier) und Flöte. Alles in allem, war es eine große Erfahrung für uns, da viele, die uns kennen, nicht gedacht hätten, dass wir - als ziemlich aufgeweckte Klasse / Sportklasse - so einen „sagenhaften" Abend gestalten können."

Maria Lucanus
Klasse 8 a
Gymnasium „Am Weißen Turm"

Die Volkshochschule informiert

Volkshochschule des Saale-Orla-Kreises

In eigener Sache

Wir wünschen unseren Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern, Dozentinnen und Dozenten sowie deren Familien ein frohes Weihnachtsfest und Gesundheit und Wohlergehen für das Jahr 2008. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und würden uns freuen, Sie in dem einen oder anderen Kurs wieder begrüßen zu können.
Die Mitarbeiter der VHS

Vorschau - Kurse im Januar - Bereich Pößneck

Freizeit und Kreativität
Gestalten mit Keilrahmen, 3 x 2 Stunden, mittwochs, 18:30 - 20:30 Uhr
Grundkurs Gitarre, 10 x 2 UE, montags, 19:00 - 20:30 Uhr
Fit mit unseren Gesundheitskursen
Autogenes Training in Ranis, 10 x 1 Stunde, mittwochs, 18:30 - 19:30 Uhr
Lach-Yoga, 10 x 1 Stunde, dienstags, 19:00 - 20:00 Uhr
Yoga für den Rücken, 10 x 2 UE, freitags, 17:00 - 18:30 Uhr oder samstags, 09:00 - 10:30 Uhr
Callanetics, 5 x 2 UE, mittwochs, 19:00 - 20:30 Uhr
In Sachen Sprachen
Englisch für Anfänger, 15 x 2 UE, dienstags, 18:00 - 19:30 Uhr
Englisch (Refresher-Course), 15 x 2 UE, dienstags, 18:00 - 19:30 Uhr
Französisch für Wiederbeginner, 10 x 2 UE, mittwochs, 18:30 - 20:00 Uhr
Arbeit und Beruf
EDV für Einsteiger, 20 UE, 1 x wöchentlich, 18:00 - 21:00 Uhr
Excel, 20 UE, 1 x wöchentlich, 18:00 - 21:00 Uhr
Word, 20 UE, 1 x wöchentlich, 18:00 - 21:00 Uhr
Digitale Fotografie, 20 UE, 1 x wöchentlich, 18:00 - 21:00 Uhr
Internet für Einsteiger, 20 UE, 1 x wöchentlich, 18:00 - 21:00 Uhr
Die Kurse beginnen, sobald ausreichend Anmeldungen dafür vorliegen. Die Termine werden dann schriftlich mitgeteilt.
Anmeldung und Info in der VHS in Pößneck, Tel. 03647/448-144, Fax 03647/448-147, Mail poessneck@vhs-sok.de.
Klaus Kramer
Leiter der VHS

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Pößneck

Gottesdienste:

16.12. - 3. Advent
10.00 Uhr Gemeindezentrum
23.12. - 4. Advent
10.00 Uhr Gemeindezentrum
24.12. - Heilig Abend
15.00 Uhr Stadtkirche
Christvesper mit Krippenspiel
16.00 Uhr Kirche Jüdewein
Christvesper mit Krippenspiel
16 30 Uhr Kirche Schlettwein
Christvesper mit Krippenspiel
16.30 Uhr Stadtkirche
Christvesper mit Krippenspiel
22.00 Uhr Stadtkirche
Christnachtfeier mit heiligem Abendmahl
25.12. - Weihnachten
10.00 Uhr Kirche Jüdewein
26.12. - Weihnachten
10.00 Uhr Gemeindezentrum
31.12. - Silvester
17.00 Uhr Kirche Jüdewein
Jahresschlussgottesdienst mit heiligem Abendmahl

1.1.2008 - Neujahr
14.00 Uhr Gemeindezentrum
mit heiligem Abendmahl
Samstag, 5.1.
13.00 Uhr Kirche Jüdewein
Taufgottesdienst
17.30 Uhr Gemeindezentrum
Taize-Andacht
6.1.2008 - Epiphanias
10.00 Uhr Gemeindezentrum
13.1. - Sonntag nach Epiphanias
09.00 Uhr Pfarrhaus Schlettwein
10.00 Uhr Gemeindezentrum
Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche 2008 mit heiligem Abendmahl
14.00 Uhr Kirche Jüdewein
20.1. - Sonntag Septuagesimae
10.00 Uhr Gemeindezentrum
14.00 Uhr Kirche Jüdewein
Taufgottesdienst
Samstag, 26.1.
14.00 Uhr Pfarrhaus Schlettwein
Gemeindenachmittag
27.1. - Sonntag Sexagesimae
10.00 Uhr Gemeindezentrum
14.00 Uhr Kirche Jüdewein
mit heiligem Abendmahl
3.2. - Sonntag Estomihi
10.00 Uhr Gemeindezentrum

Veranstaltungen im Gemeindezentrum:

Seniorenkreis (auch für Schwerhörige und Sehbehinderte):
Mittwoch, 9.1.2008, 14.30 Uhr
Gesprächskreis: Herzliche Einladung zur Allianzgebetswoche!
Allianzgebetswoche: 6. - 13.1.2008:
6. - 9.1.2008 - Landeskirchliche Gemeinschaft Neustädter Straße
10. - 12.1.2008 Gemeindezentrum, alle Veranstaltungen beginnen 19.30 Uhr
13.1.2008 Abschlussgottesdienst im Gemeindezentrum
Kirchenmusik:
Chorproben: montags, 19.30 Uhr Gemeindezentrum
Konzert: „Orgelfeuerwerk", Silvester, 31.12., 23.00 Uhr Kirche Jüdewein mit Kantor Siebmanns
Kinder- und Jugendtermine
"Das Schiff", dienstags und mittwochs 14.00 - 16.30 Uhr,
donnerstags 13.00 -15.30 Uhr für Kinder Kl. 1-6
Junge Gemeinde:
mittwochs, 18.00 Uhr
NEU: Samba-Schule:
donnerstags, 18.00 Uhr
Kinder- und Jugendveranstaltungen zu den gewohnten Zeiten, in den Weihnachtsferien Pause

Telefonisch sind zu erreichen:

Pfarrer Reichmann	Tel. 50 44 15
Stadtkirchenamt	Tel. 41 22 80
Verw. Diakon U. Schwarz	Fax. 50 44 14
Gemeindepädagogik / Christenlehre Fr. H. Müller	Tel. 44 23 73
Kantor Siehmanns	Tel. 45 85 81
Kreisjugendwart C. Schellenberg	Tel. 50 59 16
Kirchenkreissozialarbeit Fr. Stoll	Tel. 41 72 55
Kindergarten Arche Noah Leiterin K. Oste, Jenaer Str. 14	Tel. 41 45 12

Ev.-luth. Kirchengemeinde Öpitz

Gottesdienste:

3. Advent: 16.12.07
14.00 Uhr Zentralgottesdienst in Krölpa
Einführung der Gemeindekirchenräte des Kirchspiels Krölpa anschließend Kaffeetrinken
Heiligabend: 24.12.07
14.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
2. Christtag: 26.12.07
10.00 Uhr
Silvester 31.12.07
16.00 Uhr Meditative Andacht zum Jahreswechsel
So. 13.01.08
09.00 Uhr

Weitere Veranstaltungen:

Mo. 07.01.08
14.30 Uhr Frauenkreis mit Frau Müller
Pfarrhaus Krölpa
Do. 17.01.08
19.30 Uhr Frauen zwischen 20... 40...
Pfarrhaus Krölpa
Do. 24.01.08
14.30 Uhr Gemeindenachmiltag im Pfarrhaus Krölpa
„Jahreslosung 2008"
Konfirmandentag: Kl. 7 - Sa. 12.01.08 - 9.00 Uhr in Ziegenrück
Konfirmandentag: Kl. 8 - Sa. 12.01.08 - 9.00 Uhr in Krölpa
Ev. Pfarramt Krölpa
Pastorin Ute Thalmann
M.-Luther-Str. 6
07387 Krölpa
Tel. 03647/413707
Fax 03647/506316

Landeskirchliche Gemeinschaft Pößneck

Neustädter Str. 23
Sie werden herzlich eingeladen:

jeden Mittwoch	16.00 Uhr	Kinderkreis "Jona"
jeden Mittwoch	18.45 Uhr	Gebetskreis
jeden Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgesprächskreis
jeden Freitag	19.00 Uhr	Teeniekreis "Kaktus"

Sonstige Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der täglichen Presse OTZ.
Oder weitere Infos unter Telefon: Pößneck 414193.

Röm.-kath. Kirche

samstags 18.00 Uhr Vorabendmesse
(außer 1. Sa. im Monat)
sonntags 10.00 Uhr Messfeier
mittwochs 08.45 Uhr Messfeier
jeden 1. Dienstag im Monat
14.00 Uhr Messfeier und anschl. Rentnernachmittag
jeden 2. Dienstag im Monat
15.00 Uhr Frauenkreis
donnerstags 19.30 Uhr Chorprobe
Religionsunterricht siehe Aushang im Kirchenzentrum.
Evtl. Änderungen siehe Tagespresse.
Telefonisch zu erreichen:
Pfarrer Neugebauer……Tel. 41 22 38
Gemeindereferentin
Frau Böhm, Ranis……Tel. 41 36 49

Neuapostolische Kirche

Gemeinde Pößneck, Bahnhofsstraße 19

Dezember 2007/Januar 2008
Besondere Gottesdienste
Gottesdienst mit Bezirksevangelist Wittich
Mittwoch, 19.12.2007 19:30 Uhr
Weihnachtsgottesdienst mit Apostel Wosnitzka
Dienstag, 25.12.2007 09:30 Uhr
Jahresabschlussgottesdienst
Montag, 31.12.2007 16:00 Uhr
Gottesdienst zum Neuen Jahr mit Bezirksältesten Standke
Montag, 01.01.2008 11:00 Uhr
Gottesdienst mit Bezirksevangelist Wittich
Mittwoch, 16.01.2008 19:30 Uhr
Andacht
Abendandacht zu Weihnachten
Montag, 24.12.2007 20:00 Uhr
Gottesdienste
Jeden Sonntag 09:30 Uhr
Jeden Mittwoch 19:30 Uhr
Am 26.12., 30.12. und 02.01. finden keine Gottesdienste statt.

Gemeindeveranstaltungen
Kirchenchorprobe
Jeden Montag 19.30 Uhr
Konzerte
Weihnachtskonzert mit Chören der Region in der Stadtkirche
Sonntag, 16.12.2007 17:00 Uhr
Jugendstunde in Ranis
Freitag, 04.01.2008 19.00 Uhr
Telefonnummer
Gemeindevorsteher Herbert Tröger (036481)50531

Die Teilnahme am Gottesdienst steht allen interessierten Menschen offen. Jeder kann sich überzeugen, wie wohltuend sich Ruhe und Seelenfrieden in der heutigen Zeit auswirken können. Parallel zum Gottesdienst findet die Vorsonntagsschule (Kinder 3 - 5 Jahre) und die Sonntagsschule (Kinder 6 - 9 Jahre) statt. Religionsunterricht siehe Aushang in der Gemeinde. Bitte beachten Sie eventuelle Änderungen, die in der Tagespresse bekannt gegeben werden.

Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Gottesdienst

Zusammenkunftsort:
Königreichssaal Flurstraße 3, 07381 Pößneck
Zusammenkunftszeiten;
Dienstag, 17.00 und Mittwoch, 19.00 Uhr
Bibelstudium im kleinen Kreis, Thema: Die Offenbarung - ihr Höhepunkt ist nahe!
Freitag, 19.00 Uhr
Schulkurs und Ermunterungen für Evangeliumsverkündiger
Sonntag, 9.30 Uhr
Biblischer Vortrag, anschließend Wachtturm-Studium
Interessierte Personen sind herzlich willkommen.
Kein Eintritt und keine Kollekte.

Vereine und Verbände

Kirmesverein unterstützt Arbeit in Kindergärten

Es ist zur schönen Tradition geworden, dass der Kirmesverein Köstitz vor dem ersten Advent an eine Kindereinrichtung ein Weihnachtsgeschenk überreicht. In diesem Jahr hat sich der Kindergarten Arche Noah Holzeisenbahnen für die Kinder gewünscht. Noch vor dem ersten Advent kam am vergangenen Freitag der Weihnachtsmann mit Mitgliedern des Kirmesvereins auf den weihnachtlich geschmückten Platz an der Jenaer Straße und übergab das Spielzeug an die Kinder. Am Jahresende ist Kassensturz in der Vereinskasse und, so der Vorsitzende Andreas Wolfram: „Wir sind ein gemeinnütziger Verein und wollen etwas gemeinnütziges tun. Bei den Kindern ist das Geld gut investiert.“
Karin Bergner

Foto: Hartmut Bergner

Angelverband OG Pößneck e.V.

Veranstaltungen des Angelverbandes Pößneck e.V. für das Amtsblatt der Stadt.

Fischereischeinlehrgang
Der Angelverband Pößneck führt im Februar 2008 wieder einen Lehrgang zur Vorbereitung auf die Fischereiprüfung durch.
Dieser Lehrgang wird für die Ablegung eines Fischereischeines benötigt und ist die Voraussetzung zum Angeln und den Fischfang auch in privaten Gewässern.
Termine sind alle 4 Samstage im Februar 2008. Eine Anmeldung ist ab sofort nötig und nur bis Mitte Januar möglich, da Lehrmaterial bestellt werden muss.
Anmeldungen können in der Geschäftsstelle des Angelverbandes vorgenommen werden unter 03647 - 445757 Tel.-Fax-Anrufbeantworter oder 0170-9862075 auf dem Handy.
Müller
2. Vorsitzender

Seniorenklub der Volkssolidarität Pößneck

Veranstaltungsplan

Klub Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 5
Monat Januar 2008

02.01.2008	
14:00 Uhr	Treffen der Schwimmer
14:30 Uhr	Treffen der ehemaligen Mitarbeiter - Möbelwerk
03.01.2008	
14:30 Uhr	Kaffeenachmittag in der Kastanienallee
07.01.2008	
9:00-11:00 Uhr	Wohn- und Demenzberatung
14:00 Uhr	Geburtstag des Monats
14:00 Uhr	Chorprobe
08.01.2008	
13:00 Uhr	Wir spielen Skat
14:00 Uhr	Der Dienstagsklub lädt ein
14:00 Uhr	Treffen ehemaliger Mitarbeiter - Haushaltwaren
14:30 Uhr	Kaffeenachmittag in der Kastanienallee
09.01.2008	
14:00 Uhr	Treffen der Schwimmer
10.01.2008	
14:30 Uhr	Kaffeenachmittag in der Kastanienallee
14.01.2008	
14:00 Uhr	Chorprobe
15.01.2008	
13:00 Uhr	Wir spielen Skat
14:00 Uhr	Der Dienstagsklub lädt ein
14:30 Uhr	Kaffeenachmittag in der Kastanienallee
16.01.2008	
13:00 Uhr	Unsere Sportfrauen treffen sich
14:00 Uhr	Treffen der Schwimmer
17.01.2008	
14:30 Uhr	Treffen ehemaliger Mitarbeiter - Kindertagesstätte
14:30 Uhr	Kaffeenachmittag in der Kastanienallee
22.01.2008	
13:00 Uhr	Wir spielen Skat
14:00 Uhr	Der Dienstagsklub lädt ein
14:30 Uhr	Kaffeenachmittag in der Kastanienallee
23.01.2008	
14:00 Uhr	Treffen der Schwimmer
24.01.2008	
14:00 Uhr	Wir laden ein zum “Wiener Cafe”
14:30 Uhr	Kaffeenachmittag in der Kastanienallee
28.01.2008	
14:00 Uhr	Chorprobe
29.01.2008	
13:00 Uhr	Wir spielen Skat
14:00 Uhr	Der Dienstagsklub lädt ein
14:30 Uhr	Kaffeenachmittag in der Kastanienallee
30.01.2008	
13:00 Uhr	Unsere Sportfrauen treffen sich
14:00 Uhr	Treffen der Schwimmer
14:30 Uhr	Treffen ehemaliger Mitarbeiter - Gesundheitswesen
31.01.2008	
14:30 Uhr	Die SHG - Diabetiker trifft sich
14:30 Uhr	Kaffeenachmittag in der Kastanienallee

Sprechzeiten der Suchtberatungsstelle im Diakonieverein Orlatal e.V.

Montag, Mittwoch, Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr
und	13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr
und	13.00 - 20.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr

Treffen der Selbsthilfegruppe für Suchtgefährdete und Suchtmittelabhängige

Dienstag 17.00 Uhr

Deutsches Rotes Kreuz

Die DRK Familien- und Schwangerenberatungsstelle Pößneck, Rosa-Luxemburg-Str. 52 ist im Monat Januar wie folgt geöffnet:

jeden Montag	08:00 - 18:30 Uhr
jeden Dienstag	08:00 - 16:30 Uhr
jeden Mittwoch	08:00 - 15:30 Uhr
jeden Donnerstag	08:00 - 18:30 Uhr
jeden Freitag	08:00 - 13:00 Uhr

Terminvereinbarungen unter Tel: (0 36 47) 44 45 20

Sonstige Mitteilungen

Und zum Schluss…

Einige statistische Angaben aus der Stadtverwaltung vom vergangenen Jahr

Standesamt

bis zum 04.12.2007 wurden im Standesamt Pößneck folgende Personenstandsfälle beurkundet:

Hausgeburten	1	
davon männlich	1	
Sterbefälle	341	
davon männlich	152	
davon weiblich	189	
Eheschließungen	71	davon auf Rittergut Positz ab 30.08.07 „5“ Eheschl.
jüngste Braut	18 Jahre	
älteste Braut	73 Jahre	
jüngster Bräutigam	18 Jahre	
ältester Bräutigam	78 Jahre	

Stadtmuseum

Bis 30.11.1002 wurden **2.289** Besucher gezählt (davon 665 zur Museumsnacht).
Das Stadtarchiv haben 35 Personen an einem oder mehreren Tagen zu bestimmten Themen genutzt.
Von Januar bis Dezember fanden insgesamt **4** Ausstellungen im Stadtmuseum statt.

Rathauskonzerte

Insgesamt 5 Konzerte mit ca. 300 Besuchern

Stadtbibliothek Bilke

Stand: Januar-November 2007

Bestand:	33 393	Medien
Entleihungen:	64 596	Medien
aktive Benutzer:	1 871	
Besucher:	39 753	
Neuanmeldungen:	763	

Bibliothekseinführungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene: 48 mit 907 Teilnehmern Schriftstellerlesungen u.a. Veranstaltungen: 50 mit 2211 Teilnehmern

Fremdenverkehrsamt Pößneck

Besucherzahlen im Fremdenverkehrsamt	
2. Januar - 4.12.2007	ca 8500 Personen
Kartenvorverkauf für Veranstaltungen	
Shedhalle Pößneck	934 Karten
Rathaus/ Bibliothek Bilke, Stadtkirche	
(Konzerte, Lesungen, Stadtfest	1199 Karten
Volkshochschule, Schalander, Kneipentour usw.)	
Nationaltheater Weimar/Rudolstadt	291 Karten
Stadthalle Bad Blankenburg und Meininger Hof Saalfeld	68 Karten
Bundesgartenschau 2007	301 Karten
Anfragen im Fremdenverkehrsamt	ca 600 Personen

über Sehenswürdigkeiten unserer Stadt und ihr Umfeld,
Feste und Veranstaltungen,
Zimmernachweis für Beherbergungsbetriebe und Gaststätten von Pößneck und Umgebung, Freizeit und Erholungseinrichtungen,
Stadtführungen, Bus und Bahnauskünfte.
Auskünfte zu Wanderwegen bis Pößneck von A-Z sowie
Verkauf von Publikationen und Souvenirs und Mitgliedskarten des Deutschen Jugendherbergswerkes, Fischereischeine usw.

Stadtführungen	135 Personen
Auskünfte per Telefon	ca. 3000 Anrufer
Prospektversand	
(Gastgeberverzeichnis, Imagebroschüren)	153 Briefe

Bad am Wald

8.473 Besucher (inkl. Nutzer Bungalows)
davon 48 Inhaber Thüringer Wald Card

Stadtbad

(per 30.11.)
20.344 Besucher (inkl. Sauna und Solarium)
davon 256 Inhaber Thüringer Waldcard

In eigener Sache

Terminplan Stadtanzeiger 2008

Redaktionsschluss *(bis 12 Uhr des jeweiligen Tages - Abgabetermin im Fremdenverkehrsamt)*	**Erscheinungstermin**
09.01.2008	18.01.2008
06.02.2008	15.02.2008
05.03.2008	14.03.2008
02.04.2008	11.04.2008
29.04.2008	09.05.2008
04.06.2008	13.06.2008
02.07.2008	11.07.2008
06.08.2008	15.08.2008
10.09.2008	19.09.2008
08.10.2008	17.10.2008
05.11.2008	14.11.2008
10.12.2008	19.12.2008

Fremdenverkehrsamt Pößneck, Gerberstraße 6 (Glockenturm)
07381 Pößneck, Tel. 0 36 47/41 22 95 und 50 47 69
Fax: 0 36 47/50 47 68, E-Mail: fva@poessneck.de

Unseren geschätzten Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2008!

Impressum: „Pößnecker Stadtanzeiger“
Herausgeber:
Stadt Pößneck, Markt 1, 07381 Pößneck, Tel. 03647/500-0
Verlag und Druck:
Verlag + Druck Linus Wittich GmbH
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 15
Verantwortlich für den Textteil:
der Bürgermeister der Stadt Pößneck, Michael Modde, Markt 1, 07381 Pößneck
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Werner Stracke – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: in der Regel monatlich, kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,05 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Anzeigenteil

»EIN-SCHLAGEND«

Ihre Anzeige bei

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen

Tel. 0 36 77/20 50-0
Fax 0 36 77/20 50-15

Die »Kleinen Zeitungen«

mit der großen Information

98704 Langewiesen, In den Folgen 43, Telefon (0 36 77) 20 50-0
Telefax (0 36 77) 20 50 15, E-Mail-Adresse: info@wittich-langewiesen.de